

Jahres-Bericht
über das
KARL-FRIEDRICHS-GYMNASIUM

zu
EISENACH

von Ostern 1885 bis Ostern 1886

erstattet

von

DR. HUGO WEBER.

Professor und Direktor.

Beigegeben ist

Die Eisenacher Ratsfasten für die Jahre von 1501 bis 1628
mitgeteilt von Dr. G. KÜHN.



Eisenach
Hofbuchdruckerei
1886.

9cc
6

1886. Progr. Nr. 615.

341,11^a

KARL-FRIEDRICHS-GYMNASIUM



Bericht

über das Schuljahr Ostern 1885—1886.

I. SCHULEREIGNISSE.

Der Unterricht begann am 13. April. Herr Schmiedel (vgl. Jahresbericht 1885 S. 6) ward an diesem Tage in sein neues Amt eingeführt.

Das Grossherz. Sächs. Staatsministerium theilte durch M.-V. 22. April 1885 mit, dass Se. Königl. Hoheit der Grossherzog die feste Anstellung des Dr. Paul Krumbholz vom 15. April d. J. an zu genehmigen geruht haben (vgl. Jahresbericht 1884 S. 5).

Am 9. Mai fand der übliche Spaziergang der Schule klassenweise unter Führung der Lehrer statt.

Am 6. Juni unternahmen die Schüler der Klassen von Prima bis Untersekunda unter Führung einiger Lehrer eine Fahrt nach Weimar zum Besuch des Museums und anderer Sehenswürdigkeiten, abends fand eine Vorstellung der Maria Stuart im Theater statt, zu welcher die Grossherz. Sächs. Generalintendanz des Hoftheaters Eintrittskarten zur Verfügung stellte. Wir statten auch an dieser Stelle für die freundliche Einladung und liebenswürdige Aufmerksamkeit der Grossh. Generalintendanz unsern ergebensten Dank ab.

Am 18. Juni begingen Lehrer und Schüler das heil. Abendmahl. Die Beichtrede hielt Herr Oberpfarrer Dr. Marbach. Die Vorbereitungsandacht hielt am Tage zuvor im Gymnasium Herr Schmiedel.

Der Geburtstag unseres Landesherrn wurde in herkömmlicher Weise durch eine Festfeier begangen. Herr Prof. Menge hielt die Festrede über die Ausgrabungen in Pergamon. Eine ausgeführte und wohlgelungene Zeichnung nach dem Gemälde von Thiersch, fast völlig in der Grösse desselben, veranschaulichte die Burg von Pergamon mit ihren Tempeln und Heiligtümern, wie sie ehemals mit der ganzen Pracht ihrer Bauten ausgesehen haben mag. Die Zeichnung war von der geschickten Hand des Herrn Barth für diesen Zweck angefertigt und wird dem Gymnasium als ein trefflicher Zuwachs zu den Kunstblättern, die dasselbe besitzt, verbleiben. Der Rede folgten abwechselnd mit Gesangsvorträgen Vorträge von deutschen, lateinischen und französischen Gedichten.

Die Sommerferien begannen am 13. Juli und endigten am 8. August. Gleich nach dem Wiederbeginn des Unterrichts erkrankte Herr Prof. Kunze an einem nervösen Leiden so heftig, dass er nicht im stande war, seine Thätigkeit an der Anstalt ausüben zu können. Er sah sich daher genötigt, bis zum Schlusse des Halbjahrs das Grossh. Staatsministerium um Urlaub zu bitten, um frei von aller geistigen Anstrengung sich einer Kur zu unterwerfen. Die Stunden desselben wurden während dieser Zeit bereitwillig von andern Mitgliedern des Lehrkörpers vertreten.

Der 2. September ward durch Vorträge vaterländischer Lieder und Gedichte in herkömmlicher Weise gefeiert. Die Festrede über die Gründung des Fürstenbundes durch Friedrich den Grossen hielt der Primaner Reischäuer.

Am 8. 9. u. 10. September fand die Hauptversammlung des Evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung in Eisenach statt, zu welcher der unterzeichnete Direktor mit den Amtsgenossen von dem Festvorstande eingeladen wurde. Die Schüler des Gymnasiums hatten durch Sammlung unter sich einen namhaften Betrag zusammengebracht, für welchen Kirchengeräte angekauft wurden. In öffentlicher Versammlung überreichte dieselben der Primaner Rupprecht, als Vertreter des ältesten

Jahrgangs der Schüler, begleitet von den beiden Sextanern Osswald und Wilhelm Prüsmann, mit einer lateinischen Ansprache.

Die Herbstprüfungen wurden am 24. und 25. September abgehalten, das Halbjahr mit Verteilung der Censuren am 26. September geschlossen.

Vom 20. August an ward der Probekandidat Herr Gimm zur Ablegung einer militärischen Übung auf fünf Wochen einberufen, so dass er erst mit Beginn des Winterhalbjahrs seine Thätigkeit am Gymnasium wieder aufnehmen konnte.

Am 9. Oktober waren fünfundzwanzig Jahre verflossen, dass Herr Oberschulrat Dr. Rassow in sein damaliges Amt als Direktor des Weimarischen Gymnasiums berufen wurde. Dieser Erinnerungstag einer reichgesegneten, für das ganze Land, besonders für die höheren Schulen desselben bedeutungsvollen Thätigkeit gestaltete sich zu einer Feier der Huldigung und Dankbarkeit gegen den hochverehrten Mann. Frühere Amtsgenossen und Schüler im gegenwärtigen Lehrkörper des Eisenacher Gymnasiums nahmen an der Ehrengabe Anteil, die das Weimarische Gymnasium darbrachte, einem lebensgrossen für den Saal des dortigen Gymnasiums bestimmten Brustbild des Jubilars; ausserdem überreichte der unterzeichnete Direktor, begleitet von Herrn Prof. Menge und Herrn Dr. Krumbholz, im Namen sämtlicher Lehrer mit einer Ansprache eine lateinische Adresse, deren Wortlaut hier folgt:

VIRO AMPLISSIMO

NUPER GYMNASII GUILLEMO-ERNESTINI RECTORI NOBILISSIMO
NUNC TERRAE VIMARIENSIS GYMNASIORUM RERUMQUE SCHOLASTICARUM
PROCURATORI HONORATISSIMO

HERMANNO RASSOW

PHILOSOPHIAE DOCTORI PHILOLOGO PERITISSIMO
ARISTOTELEAE SAPIENTIAE CONIECTORI ET INTERPRETI SUBTILISSIMO

QUI BEROLINO VIMARIAM ANTE HOS XXV ANNOS VOCATUS

GYMNASIUM GUILLEMO-ERNESTINUM

AB AUCTUMNO ANNI MDCCCLX USQUE AD VERNUM TEMPUS ANNI MDCCCLXXXI

TEMPERATA IN AGENDO SUADENDO IUDICANDO CONSTANTIA

CIRCUMSPECTA IN ADMINISTRANDO CAUTIONE ET DILIGENTIA

FELICITER GUBERNAVIT VETEREMQUE EIUS SCHOLAE LAUDEM ADMODUM AUXIT

MOX AD SUPREMUM PRINCIPIS NOSTRI CONSILIUM ADSCITUS

SPECTATA ARTIS INTELLEGENCIA VERAЕ SEMPER AUCTOR PROGRESSIONIS

INGENUUS LIBERQUE PRAVARUM TENTATIONUM IUDEX

SUPERIORUM SCHOLARUM STATUM BENE FUNDATUM

EXSTRUXIT MUNIVIT STABILIVIT

DIE VIII. MENSIS OCTOBRI A. MDCCCLXXXV

QUINQUE PERFUNCTO LUSTRIS PUBLICAE APUD NOSTRATES ADMINISTRATIONIS

AD DIUTURNITATEM MEMORIAE MERITIS SUIS PROPAGATAE

CONGRATULANTUR

GRATO MEMORI OBSERVANTI ANIMO

GYMNASII ISENACENSIS CAROLO-FRIDERICIANI RECTOR ET COLLEGAE.

Als persönlichen Glückwunsch und zur Erinnerung an langjährige gemeinschaftliche Arbeit übergab der unterzeichnete Direktor ein Exemplar seiner Schrift: die Elemente der lateinischen Darstellung, deren Widmung der Herr Jubilar freundlichst angenommen hatte.

Das Winterhalbjahr begann am 12. Oktober. Leider nötigte den Herrn Prof. Kunze sein Gesundheitszustand, bei dem Grossherz. Staatsministerium um Verlängerung seines Urlaubs bis Ostern nachzusuchen; derselbe wurde ihm zur völligen Herstellung seiner Gesundheit gütigst bewilligt. Die Vertretung seiner Stunden wurde in derselben Weise, wie es bereits geschehen war, weiter durchgeführt und auch auf die physikalischen Stunden ausgedehnt, sodass der mathematische und physikalische Unterricht durch alle Klassen dem Lehrplane gemäss stattfand.

Die Studientage wurden in der üblichen Weise abgehalten, die Primaner lasen Homer und Horaz, die Sekundaner Homer, Xenophon und Cicero.

Am Katharinentage, dem 25. November, hielt der Primaner Hausmann die deutsche Rede zur Erinnerung an die Stipendienstiftung der Reichsgräfin von Elmpt.

Am 21. Januar fand eine Aufführung der Chorgesänge aus Sophokles, Antigone nach Mendelssohn's Komposition in dem gütigst bewilligten Saale der Clemda-Gesellschaft durch Schüler des Gymnasiums und des Seminars unter der kundigen Leitung des Herrn Prof. Thureau statt. Der Chor bestand aus der stattlichen Zahl von etwa 80 Sängern. Die einleitenden Bemerkungen und die die Chorgesänge verbindende Erzählung der Handlung des Stücks sprach der Primaner von Stockhausen; derselbe hatte es auch übernommen, in dem von Mendelssohn melodramatisch behandelten chorischen Teile die Worte der Antigone vorzutragen; ebenso trug der Primaner Reischauer die schwierige Rolle des Kreon am Schlusse des Stückes vor, die wenigen Worte des Boten sprach noch der Erstgenannte. Die Aufführung war gut besucht und fand Beifall.

Am 8. März fand unter dem Vorsitz des Herrn Oberschulrat Dr. Rassow als Grossherzoglichen Kommissar die mündliche Reifeprüfung statt. Von sechzehn Schülern, die sich zur Prüfung gemeldet hatten, war einer bereits im Verlauf der schriftlichen Prüfung zurückgetreten; von den übrigen fünfzehn erlangten vierzehn das Reifezeugnis, fünf derselben wurden auf Grund ihrer schriftlichen Prüfungsarbeiten und Leistungen während des zweijährigen Aufenthaltes in der obersten Klasse von der mündlichen Prüfung befreit. Die ganze Prüfung wurde zum ersten Male nach der Prüfungsordnung für die höheren Lehranstalten des Grossherzogtums Sachsen vom 12. Dezember 1885 abgehalten. Diese ist nach der Vorlage des Grossherz. Staatsministeriums in einer Beratung mit den Direktoren festgestellt worden und schliesst sich im ganzen der preussischen Prüfungsordnung an.

Der Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers ward am 22. März durch eine festliche Feier begangen. Herr Dr. Flex hielt die Festrede über die Entwicklung und die Bedeutung unserer hochdeutschen Sprache. Mit dieser Feier war die Entlassung der abgehenden Schüler verbunden. Der Direktor richtete eine Ansprache an dieselben und händigte ihnen die Reifezeugnisse ein. An diese Ansprache schloss sich eine Darlegung über das Verhältnis des Lateinischen zum Griechischen im Unterrichtsplan des Gymnasiums, da namentlich in den letzten Jahren die Angriffe gegen die Stellung der alten Sprachen auf dem Gymnasium an Stärke und Heftigkeit zugenommen haben. Das Lateinische pflegt bei diesen Angriffen immer noch besser wegzukommen, als das Griechische, im letzteren liegt der Angelpunkt der Realschulfrage. Von grundlegender Bedeutung für das Gymnasium ist aber die Verbindung des Lateinischen und des Griechischen. Steht das Lateinische als wesentlicher Teil des Unterrichts fest, so ergeben sich die weiteren Folgerungen mit Notwendigkeit aus der Beschaffenheit der beiden Sprachen selbst: einmal, dass nur durch diese Verbindung die Art und Weise lateinische Grammatik zu betreiben, vor beschwerender Einseitigkeit bewahrt wird, denn nur im nächsten Zusammenhang mit dem Griechischen gewinnt die lateinische Grammatik Klarheit und Übersicht. Zu dieser Verbindung nötigt unmittelbar aus der Sache heraus das geschichtliche Verhältnis, welches zwischen beiden Sprachen stattfindet, sowohl das ursprüngliche Verwandtschaftsverhältnis wie das durch die weitere Entwicklung der beiden Völker herbeigeführte. Diese Art der Behandlung erweckt auch ein geschichtliches Verständnis für die Sprache überhaupt, erweckt das Bewusstsein, dass auch die Sprache einer geschichtlichen Entwicklung unterliegt, und hierin liegt ein fruchtbarer Keim als in einer Menge vereinzelter, wenn auch noch so feiner sprachlicher Beobach-

tungen oder sonstigem bunten Wissenskram. Das Griechische aber — und nicht das Lateinische — ist allein geeignet, die nächste Grundlage für ein solches Verständnis zu bieten. Sodann: die reicheren Ausdrucksformen des Lateinischen und besonders des Griechischen, welche zum nicht geringen Teil uns fremdartig sind oder von uns weniger unmittelbar empfunden werden, erweitern und verfeinern die sprachliche Anschauung und erleichtern das Verständnis neuerer Sprachen, welche weniger reichhaltige oder nicht so einfach und unmittelbar ausgeprägte Formen besitzen. Man darf aber sogar behaupten: es ist leichter Lateinisch und Griechisch zu lernen, als Lateinisch allein, weil das Griechische eine tiefere Einsicht in das Lateinische ermöglicht. Erwägt man nun ausserdem die ungleich grössere Bedeutung der griechischen Litteratur, mit besonderer Rücksicht auf die wahren Bedürfnisse der Jugend, so darf man auch die Folgerung ziehen, dass nach äusseren und inneren Verhältnissen auf den oberen Stufen des deutschen Gymnasiums dem Griechischen ein Vorzugsrecht vor dem Lateinischen einzuräumen ist. Selbstverständlich ist dadurch eine Änderung in der Lehrweise der alten Sprachen bedingt.

Zu Ostern scheidet aus dem Lehrkörper Herr Professor Dr. R. Menge, um einer ehrenvollen Berufung an die Lateinische Hauptschule der Franckeschen Stiftungen in Halle a. S. zu folgen. Seit Michaelis 1876 ist derselbe als Lehrer am Gymnasium hier angestellt, an welches er vom Weimarschen Gymnasium übertrat, dem er seit Ostern 1869 als ordentlicher Lehrer angehört hat. Durch seine rührige Thätigkeit, die an einem reichhaltigen Wissen und an gutem Lehrgeschick ihre kräftige Stütze fand, hat er eine glückliche Wirksamkeit geübt und sich die Anerkennung der hohen Behörde, wie die naher und weiterer Kreise erworben. Die durch die Huld Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs ermöglichte wertvolle Sammlung von Kunstblättern verdankt ihm die erste Anlage und die weitere Pflege; das sog. Schulmuseum, welches bereits zu einer recht stattlichen Sammlung für die Schulen hiesiger Stadt herangewachsen ist und sich einer besondern gnädigen Zuwendung Ihrer Königl. Hoheit der Frau Grossherzogin zu erfreuen gehabt hat, ist durch ihn zumeist begründet und gefördert worden. Jetzt begleitet ihn bei seinem Scheiden aus dem bisherigen Amte und aus hiesiger Stadt die Anhänglichkeit der Jugend, die Hochachtung seiner Amtsgenossen, die Teilnahme zahlreicher Kreise mit den besten Wünschen in seine neue Stellung.

Die grosse Anzahl von Schülern der Prima, der seit Jahren mit vorübergehenden Schwankungen gesteigerte Besuch des Gymnasiums und der Umstand, dass auch künftig die oberste Klasse voraussichtlich eine Schülerzahl haben wird, welche für das Mass derselben und deren Lehrkräfte zu gross ist, macht schon im neuen Schuljahre die einstweilige Teilung der Prima in zwei getrennte Klassen nötig, und hat dazu geführt, an das Grossherz. Staatsministerium gehorsamst den Antrag zu stellen, die Gründung einer neuen ordentlichen Lehrerstelle zu genehmigen und an den in diesem Jahre zusammentretenden ordentlichen Landtag eine dahin gehende Vorlage gelangen lassen zu wollen. Die Räumlichkeiten aber, welche gegenwärtig dem Gymnasium zur Verfügung stehen, genügen diesen wachsenden Bedürfnissen nicht; es ist deshalb auf eine Erweiterung derselben Bedacht zu nehmen, welche in mässigeren Grenzen gehalten werden kann, wenn der inzwischen vom Landtage des Grossherzogtums genehmigte Bau einer Bibliothek in der alten Predigerkirche ausgeführt ist.

Der Gedanke hier eine Bibliothek zu gründen ist von Sr. Königlichen Hoheit dem Grossherzog ausgegangen. Allerhöchstderselbe besitzt auf der Wartburg eine Bibliothek, welche aus Anlass des vierhundertjährigen Lutherjubiläums und durch eine besondere Stiftung erheblichen Zuwachs erhalten hat. Die Lage und die Räume der Wartburg eignen sich aber nicht dazu, um diese wertvolle Sammlung für den Gebrauch und die Benutzung zugänglich zu machen. Einen dazu sehr geeigneten Raum bietet der östliche Teil der Predigerkirche, welcher sich unmittelbar an das Gymnasialgebäude anschliesst und von dort aus einen Zugang erhalten soll. Und so wird ein Teil des alten Baues, der um 1223 errichtet ist, für einen würdigen Zweck hergerichtet. Dort lässt sich ein geräumiger und gut erleuchteter Bibliotheksaal, wie auch ein passendes Zimmer für die Verwaltung und Benutzung der Bibliothek gewinnen. Dieser Saal wird auch ausreichenden Raum bieten, um die sogen. alte hiesige Regierungsbibliothek mit aufzunehmen, welche eine nicht geringe Zahl von wertvollen Werken geschichtlichen, litterarischen und allgemein wissenschaftlichen Inhaltes enthält, und zugleich die Bibliothek des Gymnasiums. Für letztere wird so ein passenderer Raum, als sie

gegenwärtig hat, beschafft. Durch diese Vereinigung ist neben dem wissenschaftlichen Gewinn auch ein wertvoller und fruchttragender Besitz für die Stadt Eisenach geschaffen, welcher mit dem geringen Kostenaufwand von 9700 Mk., der zum Ausbau der Predigerkirche erforderlich ist, nicht zu teuer bezahlt wird. (Im Vorstehenden ist zum Teil wörtlich der vom Landgerichtspräsidenten Herrn J. Appellius hier verfasste Bericht des Finanzausschusses benutzt, wie derselbe in den Landtagsverhandlungen 1886, Schriftenwechsel S. 168—170 abgedruckt ist.) Es möge ausserdem gestattet sein, hier die Worte zu wiederholen, welche Se. Excellenz der Staatsminister Herr Dr. Th. Stichling den Darlegungen des Berichterstatters unter anderem hinzufügte; „so hoffe ich denn, dass diese neue Einrichtung jedenfalls in weiteren Kreisen, auch über den Kreis der Stadt Eisenach hinaus, ein Bildungsmittel bieten wird, das sicherlich seine Früchte tragen wird.“

Da durch den Weggang des Herrn Professor Menge eine ordentliche Lehrerstelle erledigt wird, so machte sich eine Neubesetzung nötig. Durch Verfügung des Grossh. Staatsministeriums vom 12. März d. J. wurde der Direktion mitgeteilt, dass Se. Königl. Hoheit der Grossherzog den Dr. Ludwig Nicolai, seither Lehrer an der höheren Bürgerschule in Neustadt a. O., von Ostern ab zum ordentlichen Lehrer am hiesigen Gymnasium ernannt haben.

Herr Dr. Nicolai ist in Thoerey (im Herzogtum Sachsen-Gotha) geboren und wurde auf dem Gymnasium Ernestinum zu Gotha vorgebildet. In Jena studierte er klassische Philologie, Französisch, Geschichte und Philosophie, bestand dort die Staatsprüfung und erwarb sich durch eine Abhandlung: „die Pädagogik Quintilians“ die Doktorwürde. Nach Beendigung des Probejahres war er zwei Jahre als wissenschaftlicher Hilfslehrer am Carl-Alexander-Gymnasium in Jena beschäftigt und ward Ostern 1883 als ordentlicher Lehrer an der höhern Bürgerschule in Neustadt a. O. angestellt.

Die schon von Ostern ab einstweilen eintretende Teilung der Prima erforderte noch eine neue Lehrkraft. Durch Verfügung des Grossh. Staatsministeriums vom 24. März d. J. ist Dr. Hermann Heubach zur Ableistung des vorschriftsmässigen Probejahres am Gymnasium zugelassen worden und zugleich mit der Vertretung einer vollen Lehrerstelle beauftragt.

Herr Dr. Heubach ist auf dem Weimarschen Gymnasium vorgebildet, hat sich in Jena und Berlin philologischen Studien gewidmet und am 25. Februar d. J. die Staatsprüfung in Jena bestanden, nachdem er durch eine im Druck erschienene Schrift: *Commentarii et indicis grammatici ad Iliadis scholia Veneta A specimen I.* 1885 die Würde eines *doctor philosophiae* erworben hatte.

Durch Verfügung von demselben Tage ist der Kandidat des höheren Schulamts Gustav Friedrich dem Gymnasium als Probekandidat zugewiesen worden. Herr Friedrich erhielt auf der lateinischen Schule der Franckeschen Stiftungen in Halle a. S. und auf dem hiesigen Gymnasium seine wissenschaftliche Vorbildung, widmete sich in Berlin und Jena philologischen und geschichtlichen Studien und hat am 26. Februar d. J. die Staatsprüfung in Jena bestanden.

II. UNTERRICHT.

Im neuen Schuljahr wird der Lehrplan vom 22. März 1883 (vgl. den Jahresbericht 1883 S. 9) in der Weise weiter durchgeführt, dass in Untersekunda dem Griechischen 7 Stunden, dem Lateinischen 8 Stunden zufallen.

Übersicht der im Schuljahr 1885—1886 behandelten Gegenstände.

Prima.

Klassenlehrer: der Direktor.

Lateinisch 8 St.: Tacitus Agricola. Cicero pro Milone, pro Ligario. 4 St. Anleitung zur Abfassung des lateinischen Aufsatzes, grammatische Wiederholungen, acht Aufsätze, Exercitien, Extemporalien, Übungen im lateinischen Sprechen mit Zugrundelegung von Cornelius Nepos. 2 St.

Der Direktor. Ausserdem lieferten noch die meisten Schüler der oberen Abteilung gegen Ende des Schuljahres nach eigener Beschäftigung eine grössere Arbeit, zu welcher von Herrn Prof. Menge Aufgaben gestellt waren.

- Horatius Oden I, 1—6, 9—14, 17—20, 22, 24, 26, 27, 29—38. IV, 2, 3. Satiren I, 1, 4, 6, 9, 10. II, 1, 3, 6. Ausserdem die Stellen, aus welchen sich ein Bild von Horaz als Dichter und Mensch gewinnen lässt. Sieben Oden und mehrere kürzere Stellen wurden gelernt. 2 St. Menge.
- Griechisch 6 St. Thukydides I. Sophokles Antigone. Ilias XIII—XXIV. Plan und Zusammenhang des Gedichts, Lage von Ilion. Euripides Alkestis. 5 St. Grammatische Wiederholungen, mündliche und schriftliche Übungen. 1 St. Der Direktor.
- Deutsch 3 St.: Übersicht der Litteraturgeschichte von den Anfängen bis c. 1770; gelesen wurden einige Schillersche Abhandlungen (über naive und sentim. Dichtung u. a.) und Göthes Iphigenie; propädeutische Übungen, Vorträge der Schüler über privatim Gelesenes; acht Aufsätze. Schneidewind.
- Französisch 2 St.: Gelesen wurden: Chefs-d'oeuvre Epistolaires (34. Bändchen der Göbelschen Sammlung), Racine's Plaideurs und Molière's Précieuses Ridicules; Extemporalien, Vortrag von Gedichten. Schneidewind.
- Hebräisch 2 St.: Wiederholung der ganzen Grammatik. Genes. 1—11, Psalmen, Amos gelesen. Schmiedel.
- Religion 2 St.: Kirchengeschichte von den Vorreformatoren bis zur Neuzeit. Krüger und Delius, Vademecum aus Luthers Schriften und Augsburger Bekenntnis gelesen. Galaterbrief, Leben und Lehre des Apostels Paulus. Schmiedel.
- Mathematik 4 St.: Stereometrie, Combinationslehre, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Wiederholungen aus allen Teilen der Mathematik. Extemporalien, drei mathematische Arbeiten. Bis Juli Kunze, dann Zimmermann.
- Physik 2 St.: Mechanik der festen, flüssigen, luftförmigen Körper. Akustik. Bis Juli Kunze, dann Zimmermann.
- Geschichte 3 St.: Vom Schluss der Völkerwanderung bis zum Beginn des dreissigjährigen Kriegs. Geographische Wiederholungen über Deutschland. Schneidewind.

Oberschunda.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Menge.

- Lateinisch 9 St.: Livius XXIII und aus den folgenden Büchern die Abschnitte, welche von Syracus und Tarent handeln; teilweise lateinisch erklärt. Cicero pro lege Manilia. Wiederholung einiger Abschnitte der Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Stilistik nach Bergers Vorübungen Kap. 3—6, Wiederholung von Kap. 1 u. 2. Anleitung zur Anfertigung lateinischer Aufsätze unter Benutzung von Weber, Elemente der lateinischen Darstellung. Wöchentlich eine Arbeit zur Korrektur, abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Vier Aufsätze. — Wöchentlich wurden 15—20 Minuten zur Besprechung eines antiken Kunstwerkes verwandt. 7 St. Menge.
- Vergil Aen. V, VI, VII. Ov. Fast. I, 497—582. II, 83—118, 193—242, 641—678. III, 593—674. IV, 419—618. Trist. I, 2, 3. III, 3, 10, 12. am. III, 9 aus Seyfferts Lesestücken. 2 St. Kühn.
- Griechisch 6 St.: Herodot V u. VI. Wiederholung der Formenlehre, Behandlung der Tempora und Modi nach Weber. Alle 14 Tage ein Extemporale. 4 St. Menge.
- Homers Odyssee I—VIII, XVII—XXIV (zum Teil an Studientagen). Lernübungen. Plan und Zusammenhang des Gedichts. 2 St. Krumbholz.
- Deutsch 2 St.: Einige Abschnitte der Nibelungen nach Lachm. Schillers Leben und Werke: die meisten Dramen, einige grössere Gedichte, der Abfall der Niederlande, einige der kleineren Abhandlungen wurden teils zu Hause, teils in der Schule gelesen und im Unterricht besprochen. Übungen im Vortrag von Gedichten. Zehn Aufsätze. Menge.
- Französisch 2 St.: Grammatik nach Plötz, Abschn. VII—IX; vierzehntägige Extemporalien oder Exercitien; gelesen wurde Guizot, Récits Historiques (in der Sammlung von Velh. u. Klasing). Schneidewind.
- Hebräisch 2 St.: Grammatik: Laut- und Formenlehre nach Gesenius-Kautzsch, und Stier, Übungsbuch. Schmiedel.

- Religion 2 St.: Leben Jesu mit Zugrundelegung des Matthäus. Apostelgeschichte gelesen. Schmiedel.
- Mathematik 4 St.: Proportionen. Wiederholung der Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Logarithmen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Ausmessung geradliniger Figuren. Von den proportionierten Linien und der Ähnlichkeit der Figuren. Proportionen beim Kreise. Quadratur und Rektifikation des Kreises. Extemporalien. Drei häusliche Arbeiten. Bis Juli Kunze, dann Zimmermann.
- Physik 2 St.: Dynamische Elektrizität und deren Anwendungen. Lehre von der Wärme. Von Zeit zu Zeit ein Extemporale. Kunze, seit Michaelis Gimm.
- Geschichte 3 St.: Die Stadt Rom, das Caesarenreich und die Völkerwanderung; geographische Wiederholungen über die europäischen Staaten mit Ausschluss von Deutschland. Schneidewind.

Untersekunda.

Klassenlehrer: Herr Dr. Schmidt.

- Lateinisch 9 St.: Cicero pro Roscio Amerino, de imperio Cn. Pompei, Sallust Catilina; privatim pro Archia poeta. Grammatik nach Ellendt-Seyffert, Wiederholung der gesamten Syntax; Stilistik nach Bergers Vorübungen, Abschnitt I und II. Exercitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. 7 St. Vergil Aen. I, II. Catull 1, 46, 4, 31, 9, 14, 50, 65, 51, 2, 3, 36, 44, 49, 84. Tibull I, 1, 10, 3. (nach der Auswahl von Schulze.) Metrische Übungen. 2 St. Schmidt.
- Griechisch 6 St.: Xenoph. Anab. II, 3 bis V, 4; VII (teilweise); Präpositionen, Casuslehre, Pronomina nach Webers Grammatik; Wiederholung der Formenlehre; vierzehntägige Extemporalien. 4 St. Schneidewind.
- Hom. Od. I—VIII. Einzelne Abschnitte auswendig gelernt. 2 St. Kühn.
- Deutsch 2 St.: Schillers Wallenstein; privatim: Uhlands Ernst von Schwaben, Goethes Hermann und Dorothea; im Winter Nibelungenlied 325—720 Lachm., mit sorgfältiger grammatischer Zergliederung der Formen nach der mhd. Grammatik von Martin. Disponierübungen, die Chrie, zehn Aufsätze. Übungen im prosaischen und poetischen Vortrag. Schmidt.
- Französisch 2 St.: Paganel, histoire de Frédéric le Grand III, 2—9. Grammatik nach Plötz, Lect. 39—57. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Schmidt.
- Religion 2 St.: Geschichte des Volkes Israel bis zur Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft nebst Lesung und Erklärung der einschlägigen Abschnitte. Schmiedel.
- Mathematik 4 St.: Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Proportionen. Gerade Linien und Winkel beim Kreise, geradlinige Figuren in und um den Kreis, Berechnung des Flächeninhaltes geradliniger Figuren. Ähnlichkeit der Figuren. Alle 4 Wochen ein Extemporale; drei häusliche Arbeiten. Zimmermann.
- Physik 2 St.: Einleitung, allgemeine Eigenschaften der Körper. Die Grundzüge der Chemie. Magnetismus und statische Elektrizität. Extemporalien. Kunze, seit Michaelis Gimm.
- Geschichte 3 St.: Geschichte des Orients und der Hellenen. Einführung in die antike Kunst. Wiederholung der Geographie von Asien und Afrika. Menge.

Obertertia.

Klassenlehrer: Herr Dr. Kühn.

- Lateinisch 9 St.: Grammatik nach Ellendt-Seyffert, Tempora und Modi. Übersetzen aus Grubers Übungsbuch. Extemporalien u. Exercitien abwechselnd. Wiederholung der gesamten Formenlehre und der Syntax der Casus w. 3 St. Caes. bell. gall. I—III, VII. bell. civ. III w. 4 St. Kühn.
- Ovids Metamorph. (Ausw. v. Siebelis), Heft II, N. 26, 28—37. Lernübungen. 2 St. Krumbholz.
- Griechisch 7 St.: Grammatik nach Weber, Abschluss und Wiederholung der gesamten Formenlehre. Meurer, Übungsbuch II, Xenophon Anabasis I—II, 4. Alle 14 Tage ein Extemporale. Schmidt.
- Deutsch 2 St.: Gedichte der Echtermeyerschen Sammlung erklärt und gelernt. Ausgew. Abschnitte aus Schillers Geschichte d. dreissigjähr. Krieges gelesen (mit Übungen im Erzählen). 13 Aufsätze. Übungen im Disponieren. Krumbholz.

- Französisch 2 St.: Grammatik nach Plötz' Schulgrammatik, Lekt. 29—50. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Korrektur. Lektüre, Meurer Lesebuch I. Teil. Kühn.
- Religion 2 St.: Apostelgeschichte gelesen und ausführlich erklärt. Geschichte der Christenverfolgungen im römischen Reich. Das Christentum bei den Germanen. Grundzüge der Reformationsgeschichte. Wiederholung der Hauptstücke. Kirchenlieder gelernt. Schmiedel.
- Mathematik 3 St.: Lehre von den Parallelen. Parallelogramm und Trapez. Flächengleichheit geradliniger Figuren und deren Verwandlung. Lehre vom Kreise. Multiplikation und Division mit Buchstaben, Zerlegen in Faktoren, Addition und Subtraktion der Brüche. Quadrieren zweier- und mehrteiliger Grössen, Ausziehen der Quadratwurzel. Aufgaben und Extemporalien. Kunze, seit Michaelis Gimm.
- Naturkunde 2 St.: Mineralogie und Geologie. Im Sommer Kunze, im Winter Kühn.
- Geschichte 2 St.: Deutsche Geschichte von der Reformation bis zur Gegenwart. Oesterheld.
- Geographie 1 St.: Mitteleuropa, insbesondere das deutsche Reich. Wiederholungen und Erweiterungen. Kühn.

Untertertia.

Klassenlehrer: Herr Dr. Oesterheld.

- Lateinisch 8 St.: Caesar bell. Gall. VII, I. Ovid Metamorph. nach Siebelis' Auswahl Heft I, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8 nach Durchnahme der Prosodie und Erklärung des Hexameters. Syntax der Casus nach Ellendt-Seyffert. Wiederholung der Formenlehre. Übersetzen aus Grubers Übungsbuch. Wöchentlich Exercitium oder Extemporale. Oesterheld.
- Griechisch 7 St.: Grammatik nach Weber bis zur unthematischen Conjugation (§ 57). Meurer, Übungsbuch I. Alle 14 Tage ein Extemporale. Oesterheld.
- Deutsch 2 St.: Ausgewählte Gedichte der Echtermeyerschen Sammlung erklärt und teilweise gelernt. 13 Aufsätze verbunden mit Disponierübungen. Durchnahme der Konjugation. Freund.
- Französisch 3 St.: Plötz' Elementarbuch Lektion 74—85 wiederholt. Grammatik Lektion 1—28. Extemporalien und Diktate. Anfangs Zimmermann, später Flex.
- Religion 2 St.: Neutestamentliche Bibelkunde. Matthäusevangelium gelesen. Hauptstück von der Taufe und dem Abendmahl. Kirchenlieder gelernt und wiederholt. Schmiedel.
- Naturkunde 2 St.: Im Sommer Botanik, schwierigere Pflanzenfamilien, Entwicklung der Kryptogamen, Lebensbedingungen und geographische Verbreitung der Pflanzen, die wichtigsten ausländischen Kulturpflanzen, Bestimmen nach dem Linné'schen System. Im Winter: der menschliche Körper, Wiederholung der Wirbeltiere. Wirbellose Tiere, besonders die Gliederfüssler und Würmer. System des ganzen Tierreichs. Barth.
- Mathematik 3 St.: Geometrie nach Kunze's Lehrbuch, §§ 1—65. Übungsaufgaben. Buchstabenrechnung; die vier Rechnungsarten mit Buchstaben. Fortlaufende Übungsaufgaben; Extemporalien. Gimm.
- Geschichte 2 St.: Deutsche Geschichte bis Luthers Tod. Oesterheld.
- Geographie 1 St.: Die Länder Europas. Kühn.

Quarta.

Klassenlehrer: Herr Dr. Zimmermann.

- Lateinisch 9 St.: Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Alcibiades, Conon, Dion, Datames, Pelopidas, Hannibal gelesen. Zimmermann, von August an teilw. Oesterheld.
- Grammatik: Die Casuslehre in dem vorgeschriebenen Umfange, das Allerwichtigste aus der Tempus- und Moduslehre, Wiederholung der Formenlehre nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert im Anschluss an Spiess' Übungsbuch für Quarta. Wöchentlich ein Extemporale und ein Exercitium. Zimmermann.
- Deutsch 2 St.: Übungen im Lesen und Erzählen nach Wendt II. Teil. Gedichte der Echtermeyerschen Sammlung erklärt und gelernt. Flexion des Substantivs und Adjektivs. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Bis zu den grossen Ferien Zimmermann, seitdem Freund.
- Französisch 5 St.: Regelmässige Formenlehre nach Plötz' Elementarbuch Lekt. 1—86; Diktate und Extemporalien. Flex.

- Religion 2 St.: Alttestamentliche Bibelkunde nebst Lesung und Erklärung von Abschnitten aus Genesis, Exodus, Ruth, den Samuelis- und Königsbüchern. Das 2. Hauptstück. Kirchenlieder gelernt und wiederholt. Schmiedel.
- Naturkunde 2 St.: Im Sommer Botanik: Pflanzenfamilien, Bestimmen von Pflanzen nach dem Linné'schen System. Im Winter Wiederholung der Säugetiere und Vögel; Kriechtiere, Lurche und Fische. Barth.
- Rechnen 2 St.: Wiederholung der gewöhnlichen und zehnteiligen Brüche, Verwandlung gemeiner Brüche in zehnteilige und umgekehrt, einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Prozentrechnung, Zinsrechnung, Gesellschaftsrechnung. Gimm.
- Mathematik 2 St.: Geometrische Anschauungslehre, Betrachtung von Körpern die einfachsten Sätze von Geraden, Winkeln, Parallelen und Dreiecken. Konstruktion und Verwandlungen von Dreiecken und Parallelogrammen. Inhaltsberechnungen. Gimm.
- Geschichte 2 St.: Griechische und römische Geschichte nach D. Müller. Krumbholz.
- Geographie 2 St.: Asien, Afrika, Amerika, Australien. Grundzüge der mathematischen und physikalischen Geographie. Kühn.

Quinta.

Klassenlehrer: Herr Dr. Krumbholz.

- Lateinisch 10 St.: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Unregelmässige Verba. Elemente der Syntax nach Meurer. Wöchentlich Exerctien und Extemporalien. Krumbholz.
- Deutsch 3 St.: Übungen im Lesen und Erzählen. Gedichte der Echtermeyerschen Sammlung erklärt und gelernt. Satz- und Interpunktionslehre. Aufsätze und Diktate. Deutsche und griechische Sagen. Krumbholz.
- Religion 2 St.: Biblische Geschichte des neuen Testaments. Das Kirchenjahr. Das 3. Hauptstück. Kirchenlieder gelernt und wiederholt. Schmiedel.
- Rechnen 4 St.: Die vier Grundrechnungsarten mit gewöhnlichen und zehnteiligen Brüchen. Einfache Regeldetri mit denselben. Barth.
- Naturkunde 2 St.: Die leichteren und wichtigsten Pflanzenfamilien. Exkursionen. Säugetiere und Vögel. Barth.
- Geschichte 2 St.: Geschichte Thüringens mit Hervorhebung der wichtigsten Begebenheiten aus der deutschen Geschichte bis 1871. Freund.
- Geographie 2 St.: Die ausserdeutschen Länder Europas, Asien, Afrika, Amerika, Australien. Freund.
- Schreiben 2 St.: Deutsche und lateinische Schrift in einzelnen Buchstaben, Wörtern und ein- bis mehrzeiligen Vorschriften. Barth.

Sexta.

Klassenlehrer: Herr Dr. Flex.

- Lateinisch 10 St.: Regelmässige Formenlehre unter Benutzung des Lesebuches von Meurer 1. Teil. Exerctien und Extemporalien. Flex.
- Deutsch 3 St.: Lese- und Erzählübungen im Anschluss an das Lesebuch von Wendt 1. Teil; Vortrag von Gedichten. Deutsche und antike Sagen. Diktate und Aufsätze. Die Grundzüge der deutschen Sprachlehre (Redeteile, Satztheile, einfacher und zusammengesetzter Satz). Flex.
- Religion 3 St.: Bibl. Geschichte des alten Testaments, das 1. Hauptstück, Sprüche und Lieder. Geographie des Landes Kanaan. Barth.
- Naturkunde 2 St.: Beschreibung einzelner einheimischer Pflanzen. Einzelbeschreibungen von Säugetieren u. Vögeln. Exkursionen. Beobachtungen u. Besprechung der Witterungserscheinungen. Barth.
- Geographie 2 St.: Heimatskunde von Thüringen und Deutschland. Kühn.
- Rechnen 3 St.: Die vier Grundrechnungsarten im unbegrenzten Zahlenraum und mit mehrfach benannten Zahlen nicht dezimaler Einteilung. Entstehung und Schreibweise der Dezimalzahlen. Neues Münz-, Mass- und Gewichtssystem. Barth.
- Schreiben 2 St.: Das grosse und kleine deutsche und lateinische Alphabet. Einzeilige Vorschriften. Barth.

III. STIFTUNGEN.

1. Das Brotstipendium genossen der Obersekundaner Gutzeit, der Untersekundaner Witzschel, der Quartaner Paul Hirschfeld, der Quintaner Liebetrau (M.-V. 10. Mai 1881. 7. Mai 1884. 22. Juni 1885).
2. Das Fuldaische Bücherstipendium der Obersekundaner Meiss, der Untertertianer Bach (M.-V. 27. April 1885).
3. Das Übersche Stipendium der Untertertianer Reimann (M.-V. 29. Juni 1885).
4. Das Asverusische der Quartaner Mugler.
5. Das Calmbergische die Primaner Bocklisch, Sehrwald, Solbrig, der Obersekundaner Gutzeit, die Untersekundaner Atzel, Mentz (M.-V. 7. Oktober 1885).
6. Das Elmpische der Primaner Hausmann, der Obersekundaner Crämer, der Untertertianer Friedrich Beck.
7. Das Storchsche der Untersekundaner Mentz (M.-V. 7. Mai 1884).
8. Die Wienerische Familienstiftung auf Vorschlag des Collators Herrn Staatsanwalt Siefert in Weimar der Untertertianer Bach (M.-V. 23. Februar 1885).
9. Das fürstliche die Primaner Rupprecht, Bocklisch, Helmbold, Reischauer, die Obersekundaner Meerguth, Crämer, die Untersekundaner Ebsen, Höring, die Obertertianer Leidenroth, Wölbing, die Untertertianer Reimann, Münzel (M.-V. 4. März 1886).
10. Das Görwitzische der Quartaner Mugler.
11. Das Stötzersche der Untertertianer Dreher (M.-V. 24. Juni 1884).
12. Die von Eichel-Streiberschen Freistellen hatten der Quartaner Mugler und der Primaner Schott.
13. Die kalligraphischen Prämien erhielten die Quartaner Burkhardt, Beck, die Quintaner Wagner, Stern, die Sextaner Wilhelm Prüssmann, Stöber.
14. Nach dem Vorschlag der Lehrerkonferenz wurde 21 bedürftigen Schülern teils eine ganze teils eine halbe Schulgeldfreistelle gewährt (M.-V. 27. April 1885).

IV. SAMMLUNGEN.

Die Bibliothek erhielt folgende Geschenke, für die wir unsern ergebensten Dank aussprechen:

1. Von Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzog: Die Fortsetzung der Veröffentlichungen des Vereins für deutsche Litteratur: von Gottschall, literarische Todtenklänge und Lebensfragen. Jastrow, Geschichte des deutschen Einheitstraumes und seiner Erfüllung. Preyer, aus Natur- und Menschenleben. Jähns, Heeresverfassungen und Völkerleben. Lotheizen. Königin Margarethe von Navarra. Gneist, das englische Parlament. Hanslick, Concerte, Componisten und Virtuosen der letzten fünfzehn Jahre 1870—1885.
2. Von Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Grossherzogin: Die Fortsetzung zu Joh. Seb. Bachs Werken, herausgegeben von der Bach-Gesellschaft, Jahrgang XXXI, und D. Martin Luthers Werke. Kritische Gesamtausgabe, 3. Bd. Weimar 1885.
3. Vom Grossherzoglich S. Staatsministerium, Departement des Kultus: Monumenta Germaniae historica. Scriptorum rerum Merovingicarum I, 2. Hannov. 1885. Auctorum antiquissimorum tom. VII. Berol. 1885; ferner das Staatshandbuch für das Grossherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach 1885; Statistik der dem Ministerialdepartement des Grossherzogl. Hauses und des Kultus unterstellten Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Grossherzogtum Sachsen, Weimar 1885; die Landtagsverhandlungen vom Jahre 1886, und das Reichsgesetzblatt für 1885.
4. Von der K. Bayer. Akademie der Wissenschaften zu München, philos.-philol. u. histor. Kl.: Abhandlungen XVII, 2., und Sitzungsberichte 1. 2. 3. München 1885.

5. Von Mitgliedern des Lehrkörpers: Philologische Rundschau, Jahrg. V. Bremen 1885.
 6. Vom Verfasser: Menge, Einführung in die antike Kunst. 2. Aufl. Mit 34 Bildertafeln. Leipzig 1885, und Menge et Preuss, lexicon Caesarianum, fasc. I. Lips. 1885.
 7. Vom Verfasser: Keil, de Thracum auxiliis. Dissertatio. Berol. 1885.
 8. Von Herrn Ingenieur Schaeffer in Eisenach: Das Wissen der Gegenwart, Leipzig und Prag, 1885/86. Bd. 38–51.
 9. Von Herrn Geh. Regierungsrat Roese in Eisenach: Eine Anzahl Ausgaben lateinischer Klassiker.
 10. Von der Verlagshandlung G. Freytag in Leipzig-Prag: Eine Anzahl Ausgaben lateinischer Klassiker.
 11. Aus dem Nachlass des Frl. Berninger in Eisenach: Ballantyne, first lessons in Sanskrit grammar together with an introduction to the Hitopadesa. London 1873.
 12. Von Herrn Hofrat Dr. A. Ziegler in Ruhla: Kataloge der von ihm gestifteten Volksbibliotheken.
 13. Von Herrn Kand. der Philol. W. Dürr in Tübingen: Untersuchungen über die Syrische Epitome der Eusebischen Canones von H. Alfred Frh. v. Gutschmid. Stuttgart 1886.
- Ausserdem ward die Bibliothek aus den dafür ausgesetzten Mitteln vermehrt.
Se. Königl. Hoheit der Grossherzog gewährte huldvollst für Anschaffung von Kunstblättern von neuem einen Beitrag von 100 Mk.

V. L E H R E R.

1. Dr. Weber, Professor und Direktor, Klassenlehrer von I.
I Lateinisch 6 St. Griechisch 6 St.
2. Kunze, Professor (seit den Sommerferien beurlaubt).
I Mathematik 4 St. Physik 2 St. IIa Mathematik 4 St. Physik 2 St. IIb Physik 2 St.
IIIa Mathematik 3 St. Naturbeschreibung 2 St.
3. Dr. Schneidewind, Professor.
I Deutsch 3 St. Französisch 2 St. Geschichte u. Geographie 3 St. IIa Französisch 2 St.
Geschichte und Geographie 3 St. IIb Griechisch 4 St.
4. Dr. Menge, Professor, Klassenlehrer von IIa.
I Lateinisch 2 St. IIa Lateinisch 7 St. Griechisch 4 St. Deutsch 2 St. IIb Geschichte
und Geographie 3 St.
5. Dr. Schmidt, Klassenlehrer von IIb.
IIb Lateinisch 9 St. Deutsch 2 St. Französisch 2 St. IIIa Griechisch 7 St.
6. Dr. Kühn, Klassenlehrer von IIIa.
IIa Lateinisch (Vergil) 2 St. IIb Griechisch (Homer) 2 St. IIIa Lateinisch 7 St. Französisch 2 St.
Naturbeschreibung 2 St. Geographie 1 St. IIIb Geographie 1 St. IV Geographie 2 St.
VI Geographie 2 St.
7. Dr. Oesterheld, Klassenlehrer von IIIb.
IIIa Geschichte 2 St. IIIb Lateinisch 8 St. Griechisch 7 St. Geschichte 2 St. IV Lateinisch 2 St.
(seit den Sommerferien).
8. Schmiedel.
I Religion 2 St. Hebräisch 2 St. IIa Religion 2 St. Hebräisch 2 St. IIb Religion 2 St.
IIIa Religion 2 St. IIIb Religion 2 St. IV Religion 2 St. V Religion 2 St.
9. Dr. Zimmermann, Klassenlehrer von IV.
I Mathematik 4 St. (seit Michaelis; 3 St. im August u. Septbr.). Physik 2 St. (seit Michaelis).
IIa Mathematik 4 St. (seit Michaelis; 2 St. im August u. Septbr.). IIb Mathematik 4 St.
IIIa Mathematik 2 St. (im August u. Septbr.). IIIb Mathematik 3 St. (Ende August und
September). Französisch 3 St. (bis zu den Sommerferien). IV Lateinisch 7 St. (9 St. bis
zu den Sommerferien). Deutsch 2 St. (bis zu den Sommerferien).

10. Dr. Flex, Klassenlehrer von VI.
IIIb Französisch 3 St. (seit den Sommerferien). IV Französisch 5 St. VI Lateinisch 10 St. Deutsch 3 St.
11. Dr. Krumbholz, Klassenlehrer von V.
IIa Griechisch (Homer) 2 St. IIIa Lateinisch (Ovid) 2 St. Deutsch 2 St. IV Geschichte 2 St. V Lateinisch 10 St. Deutsch 3 St.
12. Dr. Freund, Probekandidat.
IIIb Deutsch 2 St. IV Deutsch 2 St. (seit den Sommerferien). V Geschichte 2 St. Geographie 2 St.
13. Gimm, Probekandidat und (seit Michaelis) stellvertretender Lehrer.
IIa Physik 2 St. (seit Michaelis). IIb Physik 2 St. (seit Michaelis). IIIa Mathematik 3 St. (seit Michaelis). IIIb Mathematik 3 St. IV Rechnen und Mathematik 4 St.
14. Barth, Elementarlehrer.
IIIb Naturbeschreibung 2 St. IV Naturbeschreibung 2 St. V Rechnen 4 St. Naturbeschreibung 2 St. Schreiben 2 St. VI Rechnen 3 St. Naturbeschreibung 2 St. Religion 3 St. Schreiben 2 St.

Ausserordentliche Lehrer.

Professor Thureau. Gesangunterricht in allen Klassen 4 St.

Branddirektor Goldner, Turnlehrer. Turnunterricht in allen Klassen 10 St.

Grossherzogliche Zeichenschule: Direktor Professor Bauer. Zeichenunterricht in den drei untersten Klassen, je 2 Stunden.

VI. SCHÜLER.

Verzeichnis der Schüler 1885/6.

(Der Name des Ortes bezeichnet den jetzigen Aufenthalt der Eltern.)

Prima.

1. Rupprecht aus Eisenach.
2. Bocklisch aus Eisenach.
3. v. Stockhausen aus Eisenach.
4. H. Propping aus Eisenach.
5. Helmbold aus Eisenach.
6. Bornemann aus Eisenach.
7. Harz aus Eisenach.
8. Reischauer aus Eisenach.
9. Sehwald aus Eisenach.
10. Wiesel aus Langewiesen.
11. Matthes aus Eisenach.
12. v. Eschwege aus Reichensachsen.
13. Erber aus Weimar.
14. Ackermann aus Eisenach.
15. v. Lengerke aus Eisenach.
16. Dreiss aus Ruhla.
17. Hotzel aus Weimar.
18. Deichmüller aus Vacha.
19. Schott aus Eisenach.
20. Reichmuth aus Eisenach.
21. Förtsch aus Buttstädt.
22. Hausmann aus Weimar.
23. Solbrig aus Weimar.

24. Klüber aus Eisenach.
25. Franke aus Mühlhausen i/Th.
26. Kühne aus Eisenach.
27. Grosskopf aus Unterellen.
28. Schenk aus Ruhla.
29. Hofsommer aus Eisenach.
30. Dömich aus Eisenach.
31. E. Propping aus Eisenach.
32. Bettmann aus Geisa.
33. Graf v. Hopffgarten aus Eisenach.
34. Becker aus Eisenach.

Obersekunda.

1. Rosenstock aus Philippsthal.
2. Knott aus Fischbach.
3. Weber I aus Eisenach.
4. Meerguth aus Eisenach.
5. Stapf aus Vacha.
6. Crämer aus Eisenach.
7. Oeste aus Vacha.
8. Gutzeit aus Vacha.
9. Venus aus Eisenach.
10. Schubart aus Oberellen.
11. Beyer aus Sondheim v. d. Rhön.

12. Münzel aus Eisenach.
13. Marbach aus Eisenach.
14. Weber II aus Oberellen.
15. Mirus aus Waltershausen.
16. Meiss aus Dermbach.
17. Harz aus Eisenach.
18. Paulssen aus Eisenach.
19. Gazert aus Coburg.
20. Lungershausen aus Eisenach.
21. Schambach aus Vacha.
22. Klüber aus Eisenach.
23. Dreiss aus Ruhla.
24. von Buttler aus Eisenach.
25. Vent aus Weimar.
26. Oppermann aus Eisenach.
27. Wolde aus Frankfurt a. M.
28. Albrecht aus Apolda.

Untersekunda.

1. Rudolph aus St. Längsfeld.
2. Rupprecht aus Eisenach.
3. Steinbrecht aus Eisenach.
4. Ebsen aus Eisenach.
5. Mentz aus Eisenach.

6. Höring aus Ilmenau.
7. v. Weber aus Eisenach.
8. v. Buttler aus Eisenach.
9. Keil aus Eisenach.
10. Sonderhof aus Eisenach.
11. Jobst aus Weida.
12. Kahle aus Eisenach.
13. Wahl aus Neuenhof.
14. Mille aus Eisenach.
15. Heyne aus Jena.
16. Gildemeister aus Bremen.
17. Ratz aus Ostheim.
18. Weidemann aus Falken.
19. Georges aus Gotha.
20. Steinbicker aus Soest.
21. Matsko aus Neumorschen.
22. Atzel aus Eisenach.
23. Klamroth aus Eisenach.
24. Braun aus Melsungen.
25. Goldner aus Eisenach.
26. Witzschel aus Eisenach.
27. Schminke aus Erfurt.
28. Stapff aus Vacha.
29. Kümmell aus Hahnenhof.
30. Meyer aus Eisenach.
31. César aus Apolda.

Obertertia.

1. Leidenroth aus Eisenach.
2. Koch aus Eisenach.
3. Fiesinger aus Eisenach.
4. Dietrich aus Eisenach.
5. Pfefferkorn aus Herleshausen.
6. Gräf aus Eisenach.
7. Rothschild aus Eisenach.
8. Simon aus Tiefenort.
9. Speyer aus Vacha.
10. Stegmann aus Gerstungen.
11. Lehmann aus Eisenach.
12. Wölbing aus Heerda.
13. Schrwald aus Eisenach.
14. Genke aus Marienthal.
15. Steinbicker II aus Soest.
16. v. Thurn aus Hermannstadt.
17. Stiebel aus Eisenach.
18. Becker aus Eisenach.
19. Jordan aus Eisenach.
20. Rohlf aus Eisenach.
21. Steinbicker I aus Soest.
22. Frank aus Vacha.
23. Riemann aus Coburg.

Untertertia.

1. Mentzel aus Eisenach.
2. Reimann aus Eisenach.
3. Gräf aus Eisenach.
4. Lehmann aus Eisenach.
5. Stössner aus Vacha.
6. Göring aus Lengsfeld.

7. Schill aus Farnroda.
8. Anhalt aus Eisenach.
9. Gottbehüt aus Urspringen a. d. Rh.
10. Sommerfeld aus Eisenach.
11. Beck I aus Eisenach.
12. Münzel aus Eisenach.
13. Grabow aus Ruhla.
14. Bach aus Bischofroda.
15. Schwanitz aus Eisenach.
16. Crämer aus Eisenach.
17. Schwabe aus Buttler.
18. Dreher aus Eisenach.
19. Speier aus Melsungen.
20. Beck II aus Nöda.
21. Hopf aus Eisenach.
22. Jordan aus Eisenach.
23. Stüber aus Eisenach.
24. Brauer aus Fambach.
25. Eisenacher aus Vacha.
26. Bergmann aus Eisenach.
27. Stein aus Eisenach.
28. Krause aus Eisenach.
29. Hentze aus Eisenach.
30. Pfeil aus Stedtfeld.
31. Becker aus Eisenach.
32. Rosenstock aus Philippsthal.
33. Tschierschky aus Görlitz.
34. Dohse aus Eisenach.
35. Breslau aus Eisenach.
36. Ziert aus Kaiserroda.
37. Wolde aus Eisenach.

Quarta.

1. Klötzner aus Eisenach.
2. v. Baumbach aus Eisenach.
3. Becker aus Vacha.
4. Wils aus Eisenach.
5. Hirschfeld I aus Eisenach.
6. Enders aus Eisenach.
7. Nolte aus Eisenach.
8. Stapff aus Vacha.
9. Beck aus Eisenach.
10. Leopold aus Gehaus.
11. Hohmann aus Scherbda.
12. Schmidt aus Eisenach.
13. Weissenborn I aus Eisenach.
14. Mugler aus Eisenach.
15. Burckhardt aus Eisenach.
16. Stichling aus Eisenach.
17. Hirschfeld II aus Eisenach.
18. Gildemeister aus Eisenach.
19. Küchler aus Ilmenau.
20. Göpel aus Neustädt.
21. Wedemann aus Eisenach.
22. Pechau aus Eisenach.
23. Weissenborn II aus Eisenach.
24. Stegmann aus Gerstungen.
25. Bach aus Bischofroda.
26. Weirich aus Creuzburg.
27. Baumgart aus Meiningen.

28. Bretschneider aus Eisenach.
29. Jahn aus Tiefenort.
30. Kleckl aus Eisenach.
31. Stern aus Eisenach.

Quinta.

1. Liebetrau aus Eisenach.
2. Poppe aus Wilhelmsthal.
3. Döbner aus Eisenach.
4. Oehlmann aus Wenigenlupnitz.
5. Reischauer aus Eisenach.
6. Härtel aus Eisenach.
7. v. Beust aus Eisenach.
8. Röhrig aus Eisenach.
9. Wagner aus Gerstungen.
10. Wilhelm aus Eisenach.
11. Warlitz aus Eisenach.
12. Constantini aus Eisenach.
13. Daecher aus Eisenach.
14. Stern aus Mellrichstadt.
15. Hoppe aus Eisenach.
16. Beck I aus Eisenach.
17. Kesting aus Eisenach.
18. Zietlow aus Eisenach.
19. Göbel aus Eisenach.
20. Krug aus Thal.
21. Thannheiser aus Eisenach.
22. Wedemann aus Eisenach.
23. Beck II aus Lauchröden.
24. Burgemeister aus Eisenach.
25. Liebe aus Marksuhl.

Sexta.

1. Osswald aus Eisenach.
2. Prüssmann I aus Eisenach.
3. v. Trützschler aus Eisenach.
4. Göbel aus Eisenach.
5. Bach aus Eisenach.
6. v. Carnap aus Eisenach.
7. Cyliax aus Eisenach.
8. Engelhardt aus Eisenach.
9. Fink aus Eisenach.
10. Gildemeister aus Eisenach.
11. Gräf aus Eisenach.
12. Hopf aus Eisenach.
13. Jagemann aus Eisenach.
14. Liebe aus Marksuhl.
15. Menge aus Eisenach.
16. Meusling aus Gerstungen.
17. Prüssmann II aus Eisenach.
18. Rössler aus Eisenach.
19. Schambach aus Bischofroda.
20. Schmidt aus Eisenach.
21. Schneider aus Eisenach.
22. Schreiber aus Eisenach.
23. Sonnabend aus Eisenach.
24. Stüber aus Eisenach.
25. Stöckel aus Hettstedt.
26. Vogt aus Eisenach.
27. Warlitz aus Eisenach.

Bei Beginn des Schuljahres 1885/6 besuchten das Gymnasium 231 Schüler. Im Laufe des Jahres wurden aufgenommen 5 Schüler, 1 Schüler wurde entfernt, 17 Schüler gingen ab, ausserdem mit dem Zeugnis der Reife 14 Schüler, so dass vor Beginn des Schuljahres 1886/7 die Schülerzahl 204 beträgt.

Mit dem Zeugnis der Reife sind zu Ostern 1886 entlassen worden:

1. Georg Rupprecht 19½ J. alt — studiert Theologie.
2. Hermann Bocklisch 18½ J. alt — widmet sich dem Baufach.
3. Ernst v. Stockhausen 18¾ J. alt — studiert Rechtswissenschaft.
4. Hermann Propping 20½ J. alt — studiert Rechtswissenschaft.
5. Hermann Helmbold 19 J. alt — studiert Philologie.
6. Rudolf Bornemann 19 J. alt — studiert Naturwissenschaft.
7. Adolf Harz 19½ J. alt — studiert Theologie.
8. Ernst Reischauer 19¾ J. alt — studiert Medizin.
9. Konrad Sehrwald 19 J. alt — studiert Naturwissenschaften.
10. Richard Wiesel 21¼ J. alt — studiert Medizin.
11. Paul Matthes 19½ J. alt — studiert Medizin.
12. Walter Erber 19¾ J. alt — studiert Medizin.
13. Georg Ackermann 19½ J. alt — studiert Medizin.
14. Moritz v. Lengerke 21 J. alt — tritt in das Heer.

VII. A U F N A H M E.

Die Anmeldungen zur Aufnahme erfolgen in den letzten Wochen des Schuljahres mündlich oder schriftlich an den Direktor. Vorzulegen ist 1) ein Geburtsschein, 2) ein Impfschein bez. Wiederimpfungsschein, 3) ein Zeugnis über den bisherigen Unterricht. Der Aufzunehmende muss in der Regel das 9. Lebensjahr zurückgelegt haben. An Vorkenntnissen zur Aufnahme in Sexta sind erforderlich:

1. Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift.
2. Einige Sicherheit in der Rechtschreibung.
3. Praktische Kenntnis der Redeteile und des einfachen Satzes.
4. Übung in den 4 Species mit unbenannten Zahlen.
5. Bekanntschaft mit den wichtigsten biblischen Geschichten.

Die Aufnahmeprüfung findet am Sonnabend nach Ostern von früh 8 Uhr an im Gymnasium statt. Jede hiesige Buchhandlung besitzt gedruckte Verzeichnisse der Bücher, die im Gymnasium gebraucht werden.

Im Laufe des Schuljahres ist die Aufnahme neuer Schüler nur ausnahmsweise aus besonderen Gründen zulässig (vgl. § 1 der Schulordnung).

Eisenach, den 23. März 1886.

Dr. H. Weber.

Bei Beginn des
Jahres wurden aufge-
nommen, mit dem Zeugnis des
Jahres 204 beträgt.

Mit dem Zeugnis

1. G
2. H
3. E
4. H
5. H
6. R
7. A
8. E
9. K
10. R
11. P
12. W
13. G
14. M

Die Anmeldung
oder schriftlich an
bez. Wiederimpfung
zunehmende muss in
Aufnahme in Sexta

1. Gelä
2. Einig
3. Prakt
4. Übun
5. Beka

Die Aufnahmepr
Jede hiesige Bu
gebraucht werden.

Im Laufe des S
Gründen zulässig (vgl

Eisenach

Gymnasium 231 Schüler. Im Laufe des
Jahres entfernt, 17 Schüler gingen ab, ausserdem
am Ende des Schuljahres 1886/7 die Schülerzahl

klassen worden:

ert Theologie.

met sich dem Baufach.

udiert Rechtswissenschaft.

iert Rechtswissenschaft.

ert Philologie.

t Naturwissenschaft.

ologie.

ert Medizin.

Naturwissenschaften.

Medizin.

Medizin.

Medizin.

ert Medizin.

das Heer.

M E.

etzten Wochen des Schuljahres mündlich
Geburtsschein, 2) ein Impfschein
den bisherigen Unterricht. Der Auf-
sicht gelegt haben. An Vorkenntnissen zur

scher und lateinischer Schrift.

s einfachen Satzes.

Zahlen.

en Geschichten.

n von früh 8 Uhr an im Gymnasium statt.

chnisse der Bücher, die im Gymnasium

hüler nur ausnahmsweise aus besonderen

Dr. H. Weber.



Die Eisenacher Ratsfasten

für die Jahre
1501 bis 1628.

Mitgeteilt von Dr. G. Kühn.

Beilage zum Jahresbericht des Karl-Friedrichs-Gymnasiums zu Eisenach.



Eisenach
Hofbuchdruckerei
1886.

gei (1886)
6
1886. Progr. Nr. 615.

346,11⁶

Eisenacher Ratslisten

1501 bis 1628



Die Eisenacher Ratsfasten von 1501 bis 1628.

Im zweiten Bande der Zeitschrift des Vereins für thüringische Geschichte und Altertumskunde veröffentlichte 1857 der um die Erforschung der Geschichte ganz Thüringens und der Stadt Eisenach insbesondere hochverdiente Professor Wilhelm Rein, Lehrer am Karl-Friedrichs-Gymnasium, einen Aufsatz „Das Stadtre Regiment und der Schöppenstuhl zu Eisenach¹⁾“, dem er als Anhang²⁾ „die Eisenacher Ratsfasten von 1247—1351“ beigab. Dieser Veröffentlichung liess er zwei Jahre später eine „Fortsetzung der Eisenacher Ratsfasten von 1352—1500“³⁾ folgen. Weiter ist die Arbeit nicht fortgesetzt worden, wenigstens ist nichts mehr zur Veröffentlichung gelangt; möglich, dass der frühzeitige Tod, der den verdienten Gelehrten am 23. April 1865 ereilte, ihn an der Vollendung der begonnenen Arbeit hinderte. Dass Rein noch nach der zweiten Veröffentlichung sich mit der Sache beschäftigt hat, beweisen zahlreiche kurze Notizen von seiner Hand in den Quellenhandschriften auch über das Jahr 1500 hinaus, besonders die ganz entschieden von ihm herrührenden Vervollständigungen der etwas knappen Verzeichnisse in der „Ratsregiment“ überschriebenen Handschrift des hiesigen Ratsarchivs.

Es sollen nun im folgenden die Eisenacher Ratsfasten für die Jahre 1501 bis 1628 veröffentlicht werden. Unsere Liste hebt also da an, wo die von Rein gegebene aufhört und umfasst das für Eisenach in vielfacher Beziehung so hochbedeutsame Jahrhundert der Reformation und das erste Drittel des siebzehnten Jahrhunderts, bis hinein in das Zeitalter des dreissigjährigen Krieges, in dem unsere Stadt so namenloses Elend erlitten. Der Grund, weshalb grade das Jahr 1628 als Endpunkt dieser Veröffentlichung gewählt ist, liegt darin, weil bis hierher unsere hauptsächlichste Quelle, das „rote Buch“ (s. unten) reicht.

Die Fortsetzung von 1629 bis 1812, in welchem Jahre die alte städtische Verfassung abgeändert wurde⁴⁾, bleibt einer weiteren Veröffentlichung vorbehalten. Es sei hier vorläufig darauf hingewiesen, dass, wenn sich schon in unserer hier unten folgenden Liste der Ratspersonen hiesiger Stadt eine ganze Anzahl von Namen solcher Familien finden, die heute noch hier leben, in den Verzeichnissen der späteren Jahrzehnte und besonders des vorigen Jahrhunderts die Menge derselben ständig zunimmt.

Zur Erklärung sei folgende kurze Vorbemerkung gestattet.

Die Ratsfasten sind das Verzeichnis der städtischen Behörden Eisenachs vom Jahre 1247 an, das von dem Rektor der Schule und nachmaligen langjährigen Rats Herrn und Bürgermeister Mag. Quirinus Thalmann genannt Bissander⁵⁾ mit grossem Fleiss aus alten Urkunden zusammengestellt und bis zu seinem Tode 1609 fortgeführt ist. Dasselbe ist dann von dem Diaconus Johann Himmel bis 1628 und später von den Stadtschreibern bis zum Ende der alten städtischen Verfassung 1812 fortgesetzt worden.

Wir besitzen davon folgende handschriftliche Ueberlieferung:

1., die Schedulae Himmelianae oder das sogenannte „rote Buch“⁶⁾ in der Pfarrbibliothek der Haupt- und Stadtkirche zu St. Georg, angelegt von dem Diaconus Johann Himmel, das unter vielen andern sonst selten in einem Kirchenbuche zu findenden geschichtlichen Angaben auf den Blättern 255—257 und 263—353 auch die älteste uns erhaltene Abschrift der Bissanderschen Ratsfasten enthält; dieses Verzeichnis ist im Auftrage Himmels 1608 angefertigt durch den Kirchner Valentin Stör und

¹⁾ Zeitschr. d. Ver. f. Thür. Gesch. u. Altertumskunde Bd. II, p. 157 ff.

²⁾ ib. p. 174 ff.

³⁾ Zeitschr. Bd. III, p. 163—184.

⁴⁾ Protokollarische Schlussbemerkung des letzten Stadtsyndicus, nachmaligen Stadtrichters Pfefferkorn am Ende der Fasten in der Ratshandschrift.

⁵⁾ über ihn Rein, Zeitschr. f. thür. Gesch. etc. II, p. 163, und Funkhänel im Progr. des Gymn. von 1854.

⁶⁾ nicht zu verwechseln mit dem im Ratsarchiv befindlichen „roten Buche“.

enthält die Fasten von 1247 bis 1606 von der Hand Störs, von 1607 bis 1625 von der Hand Himmels und 1626 bis 1628 von unbekannter Hand.

2. Eine Abschrift derselben in einem auf der Bibliothek des Karl-Friedrichs-Gymnasiums befindlichen Foliobande, der allerlei Schul- und Kirchen-Akten und Rechnungen enthält und auf der ersten Seite folgende Notiz des Gymnasialrektors Juncker trägt:

Alle in diesem Volumine enthaltene Schriften, welche ehemals in der Schlafkammer der Rectorats-Wohnung in einem Winkel hingeworfen gelegen, habe ich Endesunterschiedener mense Januario 1708 aus einander sortirt, in Ordnung gebracht, zusammenbinden lassen, und nunmehr der Bibliothecae Gymnasii Isenacensis zur steten Verwahrung übergeben.

Eisenach d. 7 Augusti 1709.

Christian Juncker Dresdensis

Hochf. Sachsen-Heimberg. Historiographus und des fürstl. Gymnasii daselbst Rector und Bibliothecarius.

Die Fasten selbst, auf Blatt 212 bis 230 des Bandes enthalten, von unbekannter, sehr schwer leserlicher Hand geschrieben, werden durch folgende Vorrede eingeleitet:

„Verzeichniß etlicher Vieler personen, welche für dem 100. 200. 300. 400 Jahren alhie zu Eisenach das Statregiment Verwaltet haben, bezeuget diese registratur das Vnter den Obersten regenten, als Schultheissen Vnd burgemeistern, welche genandt werden Magistri consulum Vndt die Rathsherrn, deren dazumahl wenig gewesen, werden genandt Consules, Vnter solchen personen sind auch zuweilen Adelspersonen im regiment gewesen.

Solche acten Vnd andere Antiquitaeten habe ich mehrentheils aus des Herrn M. Quirini Bissandri p.m. Registern, büchern, Vnd briefflichen Urfunden consignirt, Vnd in dies buch einverleibet, denn sonst weder in E. E. Raths Registern, noch andern briefflichen Urfunden solche nachrichtung aus so viele jahr zu finden, deswegen sich dann Vorgedachter Herr M. Quirinus Consul p.m. als ein amator antiquitatum Vnd vornehmer Historicus nicht Verdrießen lassen so viel Zeit Vnd mühe heraus zu wenden, habe ich post obitum ipsius ἀνρόγαγοι revidiret, Vnd diesen extract fideliter zu consigniren, Hülffe Vnd Vorschub gethan, Es sol sich aber der leser daran nicht fehren, das zuweilen die ordnung der jahr invertiret Vnd Vmbgekehrt, Vnd die namen nicht fein ordentlich nach einander folgen, denn ich solche acten habe hin Vnd wieder zusammen suchen, Vnd wunderlich colligiren müssen.

Diese Antiquiteten habe ich Vnter andern dieser Uhrsach halber consigniret, daß man sich erinnern möge, wie doch oft in kurzen jahren ganze geschlechter Vntergehen, also das deren namen auch nicht mehr übrig bleiben.

N. Der schreiber hat die namen wegen der alten buchstaben, Vnd mancherlei schriften, nicht alle recht verzeichnet, weil man sie übel lesen können.

Ausgeschriben aus dem Kirchenbuch, so Herr Johan Himmel Archidiaconus alhir zu Eisenach angefangen, worinnen auch noch viel andere nachricht der legatorum wegen zu finden.“

und ergeben sich bei genauer Vergleichung als eine fast wörtliche, nur selten in einzelnen Buchstaben abweichende Abschrift der im roten Kirchenbuche enthaltenen Himmelschen Fasten. Rein scheint diese Handschrift nicht gekannt zu haben, wenigstens findet sich keine Spur davon, dass er sie benutzt hat.⁷⁾

3. Einen Auszug aus den schedulae Himmelianae, das sogenannte „Ratsregiment“ im städtischen Archiv hierselbst, nach 1636 angefertigt und, wie oben bemerkt, durch die Stadtschreiber bis 1812 fortgeführt, mit vielen Ergänzungen von Reins Hand.⁸⁾

Die Zusammenstellung des Rektors und nachmaligen Bürgermeisters Mag. Quirinus Thalmann alias Bissander ist ein um so grösseres Verdienst und ihre Erhaltung im roten Buche für uns ein um so grösseres Glück, als fast sämtliche amtliche Schriftstücke, die im Ratsarchiv aufbewahrt werden, bei dem grossen Brande im Jahre 1636 zu Grunde gegangen sind, so dass die amtlichen Quellen für die städtische Geschichte Eisenachs wenigstens bezüglich der Zeit vor 1636 sehr spärlich fliessen. Wir lassen nun die Ratsfasten selbst folgen.

⁷⁾ Ich verdanke die Kenntnis vom Vorhandensein dieser Abschrift einer Mitteilung des Herrn Gymnasialdirektor L. Weniger, jetzt in Weimar, früher hier.

⁸⁾ Ich verfehle nicht an dieser Stelle Herrn Superintendent Dr. Marbach und Herrn Oberbürgermeister Dr. Eucken meinen ergebenen Dank auszusprechen für das bereitwillige Entgegenkommen, mit welchem dieselben mir die Benutzung der betr. Handschriften gestattet haben.

1501.

Bruno Müller } Rm.
 Conrad Wyse }
 Heinrich Lindeman } Cam.
 Apel Schlottheimer }
 Nativitatis Mariae
 Ascensionis, Walp., Michaelis.
 Saurwind Camerarius
 Munck Rathsmeister
 Sirt Gladeisen Schultes
 Just v. Bembach Amptmann
 Melchior v. Xburg zu Berka.

1502.

Heinrich Ostorff }
 Johan purgolt } coss.
 Berlet Merten }
 Andreas Schütz } Cam.
 Walp. et Michaelis.
 Hans Mund
 Hans Knebel
 Friderich Schoreis
 Hans Ewaldt

Der ander Chor

Heinrich Schalb
 Jost Matern
 Conrad Weisse
 Bruno Müller
 Heinrich Lindeman
 Curt Ludowig
 Jost Duner
 Apel Schlottheimer
 Johannes Cotta }
 Hans Karnsdorf } IIII viri
 Hans Strube }
 Hartman Reuter }

1503.

Jodocus Schifder } Rm.
 Heinrich Schalbe }
 Freitag nach judica.
 Curt Ludowig } Cam.
 Jost Duner }
 Walpurgis.
 Sirt Gladeisen

1504.

Johan Munk } ratsmeister
 Johan Ewald }
 Freitag nach Laetare.
 Fritze Schoreis } Cam.
 Hans Knebel }
 Walp., Michaelis.

1505.

Jost Schilder } Rm.
 Jost Duner }
 Conrad Wyse }
 Apel Schlottheimer } Rm.
 Hans Welcker }
 Peter Schultes }
 Curt Cotta } Vormunder
 Georg Goltzschmidt }
 Nicolaus Schutzzel Scriba
 Hans Welcker } Weinmeister
 Apel Lober }

1506.

Johan Purgolt } Cons.
 Friderich Schoreis }
 Johan Ewaldt } Km.
 Herman Schneider }
 Walpurgis, Michaelis.

1507.

Bruno Müller } Ratsmeister
 Curt Weiße }
 Heinrich Lindeman } Camm.
 Petrus Sirt }
 Weinmeister
 Petrus Sirt
 Johann Cotta
 Johan purgolt } Cons.
 Berlet Merten }
 Herman Schneider } Cam.
 Hans Ewaldt }

1508.

Johan purgolt } ratsmeister
 Berlet Merten }
 Hans Ewaldt }
 Herman Schneider } Kennerer
 Johan munck
 Friderich Schorgeiss
 Andreas Schüg
 Hans Knebel
 Hans Eberhard }
 Henz Tygel } Vormund der
 Gemeine
 Heinrich Weisenhe
 Hans Hellemann
 Biermost Cantzler.

1509.

Jost Schilder } ratsmeister
 Apel Schlottheimer }
 Jost Duner }
 Peter Schultes } ratsfreunde
 Johan Cotta }

Rechnung

Just matern alias löber } Coss.
 Apel Schlottheimer }
 Just Duner } Cam.
 Johan Struben }

1510.

Johan purgold } Coss.
 Johan Ewart }
 Friderich Schorgeis } Cam.
 Johan Cotta }
 Walp. et Michaelis.

Johan Better Scriba
 Just Kelner } Weinmeister
 Curt Cotta }
 Freitag nach Laetare introduct.

1510.

Hans Cotta } Weinmeister
 Hans Welcker }
 Eingefurt Freitag nach Judica.
 Schutzenhof allhier von Fursten gehalten.

1511.

Jost Schilder } Chor 1
 Jost duner }
 Hoc vel potius praecedente anno
 Johan purgolt } Coss.
 Johan Ewaldt }
 Johan peter } in rath gekom.
 Georg Nebulung }
 Caspar v. Boineburg Ampman

1512.

Friderich Schoreis } Rm.
 Johan Cotten }
 Herman Schneider } Km.
 Johan Knebel }
 Walp., Mich.

1512.

Herman Schneider } Weinmeister
 Kirstian Königsehe }
 Dienstag nach judica.

1513.

Jost Schilder } Ratsmeister
 Johan Straube }
 Just Duner } Km.
 Görg Nebelung }
 Walpurgis, Michaelis.

Dieterich Bertolo ratschend.
 Just Duner } Weinmeister
 Hans Welcker }
 Eingefurt Freitag in der Pfingstwochen.
 Caspar von Boineburg Amptman

1514.

Apel löber }
 Hans Straube } Cons. fortassis anno
 Johan Cotta } 1524.
 Andreas Schuge } Coss.
 Hans Knebel }
 Herman Arnold } Cam.

Dieses 1514 Jar sind in raht erforn
 Hans Ewalt Bndt
 Hans Ebert
 Jost Matern Consul
 Herman Arnold } Weinmeister
 Kristian v. Hoff }
 introducti Mitwochen nach Exaudi.

1515.

Apel Löber } Reminiscere war
 Hans Straube } ao 1514.
 Johan Munk }
 Heinrich Ostorff } recte
 Apel Schlotthever }
 Johan Straube } Rm.
 Heinrich Weissensehe } K.
 Johan Ebert }
 omnium sanctorum. Walp., Michaelis.
 Heinrich Weissensehe } Weinmeister
 Conrad Cotta }
 eingefurt Freitags nach Reminiscere.

1516.

Apel Schlotthever }
 Hans Straube } coss.
 Johan Cotta }
 Herman Schneider } coss.
 Donnerstag nach Matthei, item in feria
 post Cantate.
 Herman Arnold } Km.
 Matthis Noth }
 Michael lange }
 Hans Lindeman }
 Hans Ludowich } Vormund
 Jeronymus Schalbe }
 Apel Löber }
 Hans Strube } Coss.
 Heinrich Weissensehe }
 Hans Ebert }
 Hans Ewalt Vorsteher zu St. Annen.
 Herman Arnold } Weinmeister
 Michael lange }
 Introducirt Freitags nach Laetare.
 Herman Schneider } ratsmeister
 Herman Arnold }

1517.

Conrad Weisse }
 Henrich Weissensehe } Coss.
 Georg Nebelung } K.
 Johan Ewalt }
 Walp., Michaelis.
 Jost Schilder }
 Andreas Schug } ratsmeister
 Apel Schlotthever }
 Hans Knebel prox. ao reg.
 Hans Straube }
 Hans Purgolt }
 Hans Cotta prox. ao reg.
 Herman Schneider }
 Herman Arnold }

Matthias Noida prox. an. cam.
 Hans Ebert }
 Georg Duner prox. ao cam. }
 Christian Bon Hoff } Vor-
 Hing redewill } mund
 Friderich Cotta }
 Görg Nebelung } Weinmeister
 Kirstian v. Hoff }
 Freitags nach Oculi introducirt.

1518.

Johan Cotta } Rm.
 Johan Knebel }
 Matthes Noëde } K.
 Georg duner }
 Walp., Michaelis.

1519.

Jost matern det. Schilder } Coss.
 Apollo Schlotthever }
 Johan Strube }
 Johan Ewalt Walp.
 Johan strube } Weinmeister
 Friderich Cotta }
 Eingefurt Mittwoch nach Laetare.

1520.

Johan purgolt } Rm.
 Herman Schneider }
 Heinrich Marbach } K.
 Johan Treutwein }
 Walpurgis.
 Johan Treutwein } Weinmeister
 Claus Gregorius }

1521.

Conrad Weisse } Rm.
 Johan Strube }

Johan Ebert }
 Eucharius Rosbach } K.

1522.

Johan purgolt }
 Johan Trautwein } Coss.
 Heinrich Marbach } Cam.
 Jost Schugemeister }
 Walp.

Emmerich Thiel Schultes
 Donnerstag nach Reminiscere.
 Hans v. Berlipisch Amptman auff
 Wartburg
 Johan Better Scriba.

1523.

Apel Löber } Rm.
 Johan Straube }
 Andreas Ifft } K.
 Heinrich Weissensehe }

1524.

Anno 24 Freitag nach Estomihi.

Apel Löber } Cosules
 Johan Straube }
 Johan purgolt } M. Consulum
 Jost Vogel }
 Johan Cotta der Junger } Cam.
 Christian Schönberg }
 Walp. Michaelis.

Heinrich Marbach }
 Hans Treutwein }
 Peter Reuber }
 Jobst Klipstein 1 Chor.
 Jost Matern }
 Conrad Weisse } 2 Chor
 Apel Löber }
 Henrich Weissensehe }
 Charius Rhurbach }
 Andreas Ifft }
 Strawbe }
 Kirstan Mund }

Consules
 Johan Cotta senior
 Matthes Noeda
 Heinrich Marbach
 Hans Treutwein

III viri
 Jost Klipstein
 Heinrich Butener
 Hans Rhöne
 Herman Redwol

Stadtschreiber Sebaldus Welcker
Johan Cotta senior } Weinmeister
Heinrich Butener }

1525.

Jost Schuller } ratsmeister
Christian Munc }
Heinrich Weissensehe } K.
Carius Rosbach }
Sebaldus Welcker Scriba
post hunc Hans Scholl
Michael Schmuck
Michael Vogel
Stephan Weymar
M. Johan Runkell
Bernhardinus Purgolt

1526.

Johan purgolt } Coss.
Johan Treutwein }
Heinrich Warbach } Remmerer
Jost Klipstein }
Christoph v. der plawitz Amtman
Hans Bauer Schultes zu Eifenach
1. May.
Johan Hopener Schultes zu Fienach
Oculi.

1527.

Heinrich Weissensehe } Coss.
Apollo Schlotheuber }
Andreas Ifft } Cam.
Johan Straube }
Johan purgolt
Hans Treutwein
Jost Schilder
Conrad Weis
Heinrich Warbach
Jost Vogel
Hans Cotta
Christian Schonberg
Christian Munc
Jost Klipstein
Peter Reuber ratsfreunde
Görg Nebelung }
Georg Duner }
Dieterich Ackerman } Vormunder
Herman Wagener }

1828.

Johan Cotta } Coss.
Christian Schonberg }
Jost Klipstein } Cam.
Peter Reuber }

1829.

Johan Cotta der Junger }
Christoff vel potius } Consales
Christian Schonberg }
Henricus Weissensehe } K.
Andreas Ifft }

Mittwoch nach Laetare dieselben
noch einmal.

Christian Munc } Cam.
Dieterich Ackerman }

1530.

Christian Schonberg Consul
Judica.

1531.

Christian Schonberg Consul
purificationis Mariae.

Hans Bauer Schultes

1532.

Johan Cotta } Coss.
Jost Klipstein }
Henrich börner } Cam.
Hans Scholl }

1533.

Andreas Iffide } Coss.
Christian Munc } Freitag nach Michaelis.
Christoph Schonberg } ratsmeister
Hans Treutwein } Cantate.

Weinmeister

Dieterich Ackerman
Georg Duner
M. Scholl Weinschend

1534.

Hans Cotta } Coss.
Heinrich Warbach } Martini.

Jost Klipstein } Weinmeister
Friderich Cotta }

1535.

Johan Friederich Churfurst bestetigen
auff Laetare aus Wymar
Sebald Welckern } zu ratsmeistern
Andreas Ifften }
Hansen Merten } zu Remmerern
Hansen Nebelung }
Christian Schneidern }
Dieterich Ackerman }
Apel Brothedern } zu ratsleuten
Jakob Teubachen }

Hansen petern }
Hans Müllern } III viri
Hans Heinrichen }
Hans Kröckell }
Sebald Welcker
Michael Schmuck Scriba
Conversionis Pauli. Cantate

Hans Merten } Weinmeister
Hans peter }

1536.

Heinrich börner } Weinmeister
Conrad Herwig }
Eberhardt Grunewalt Schultes
Dom. Sexagesima.

1537.

Christian Schneider } Coss.
Hans Merten }
Apel Brotheder } K.
Jacob Teubach }
Jacob Teubach } Weinmeister
Christian Hof }

1538.

Johan Cotta } Coss.
Jost Klipstein }
Henrich Bötener } Cam.
Jost Hellerman } Walp.
Jost Hellerman } Weinmeister
Görg Nebelung }

1539.

Sebald Welcker } Coss.
Apel Brotheder }
Christian Schneider } Cam.
Hans Nebelung }
Christian Munc } Weinmeister
Hans Göbel }

1540.

Johan Cotta } Coss. Walp.
Jost Vogel }
Henrich Scholl } Cam.
Friderich poppenhauser }
Jost Klipstein
Dieterich Ackerman
Henrich bötener
Joachim Königsehe radescompen
Hans Scholl
Hans Fischer
Valten Rose
Hans Treutwein
Vormunder der Gemeine.

1541.

Hans Merten }
 Hans Nebelung } Coss.
 Apell Brotheder }
 Fridericus Cotta } K.
 Walpurg.
 Montags nach Dorotheae.

1542. Walp.

Johan Cotta }
 Heinrich Schol } Coss.
 Jost Klipstein }
 Joachim Königshe } Cam.

1543.

Christian Schneider } Rm.
 Johan Merten }
 Johan Nebelung }
 Dieterich Ackerman } Cam.

Marcus purgolt

Dienstag nach Felicis wird in rath erkoren,
 an stad Jost Schuyenmeisters, burgemeisters
 zuvor verstorben. Wird alsbald folgenden
 Jahrs bürgemeister.

1544.

Donnerstag post laetare.

Jost Klipstein }
 Marcus purgolt } Coss.
 Heinrich Treutwein }
 Johan Noede } Kam.
 Joh. Cotta }
 M. Heinrich Scholl }
 Heinrich börner }
 Joachim Königshe }
 Michael Schmuck stadtschreiber }
 Bastian Müller }
 Hans Heinrich der alte }
 Stephan Ierch }
 Jacob Hempel }
 fortassis IV viri.

Henrich Martini Schulmeister

1545.

Johan Nebelung }
 Friderich Cotta } Burgemeister
 Dieterich Ackerman }
 Sebastian Göbel } Remmerer
 Hans Schall }

Jost Weimer Vier Lente

Joachim Königshe

Dominica Laetare 1546 ib.

1546.

Johan Cotta }
 Jost Klipstein } Coss.
 Heinrich Treutwein }
 Marcus purgolt } Cam.
 Henrich Treutwein }
 Christoph Nebelung } Weinmeister

1547.

Christian Munk }
 Dieterich Ackerman } Coss.
 Johan Haufen }
 Bastian Müller } K.
 Bastian Müller }
 Hans Schweicker } Weinmeister

1548.

Johan Cotta }
 M. Henrich Schol }
 Henrich Treutwein }
 Conrad Herwig Weinmeister }
 Johan Nöda }
 Eberhart v. d. Than auff Wartburg }

1549.

Johann Nebelung }
 Friderich Cotta } ratsmeister
 Sebastian Göbel }
 Johan Haufen } Cam.
 Johan Haufen }
 Jost Hellerman } Weinmeister

1550.

Johan Cotta }
 Johan Noeda } Coss.
 Heinrich Treutwein }
 Marcus purgolt } K.
 Matthes Breitfus Weinmeister }

1551.

Friderich Cotta }
 Dieterich Ackerman }
 Sebastian Göbel }
 Bastian Müller }
 Bastian Göbel } Weinmeister
 Hans Schiltman }

1552.

Johan Noeda }
 Marcus purgolt }
 Henrich Treutwein }

Jost Weimar

Heinrich Treutwein }
 Hans Schweider } Weinmeister

1553.

Johan Nebelung }
 Johan Hausen } Coss.
 Stephan Lerch }
 Bastian Müller } K.
 Liborius Greta }
 Just Hellerman }
 Hans Kremer }
 Georg Rudolph }
 Bastian Müller }
 Hans Heimbrecht } Weinmeister

1554.

Johan Cotta }
 Heinrich Treutwein }
 Matthes Thomas }
 Marcus purgolt }
 Joachim Königshe }
 Joan Noeda }
 Henrich Scholl }
 Michael Schmuck }
 dieses Jhars Verordnete geschworne
 ratsman

Bonaventura Cotta }
 Christoff Nebelung }
 Jacob Reisig }
 Hans Klipstein }
 Marx purgolt }
 Bonaventura Cotta } Weinmeister

1555.

1 April Consules renuntiati

Friderich Cotta }
 Stephan Ierch } Coss.
 Heinrich Cotta }
 Johan Hausen } K.
 Johan hausen }
 Jost Hellerman } Weinmeister

21 Febr. ist Andreas Kley in rath
 geforen.

12 Oct. Kirsten Munk burgermeister
 gestorben, den 14 begraben.

1556.

Johan Noeda }
 M. Johan Schol } Coss.
 Marcus purgolt }
 Matthes Thomas } Cam.
 Matthes Breitfus }

Görg heuseler
Frantz Vogel
Hans Kobalt

1557.

Johan Nebelung } Cons.
Heinrich Cotta }
Bastian Muller } Cam.
Andreas Kley }

1558 = 60.

Johan Cotta } Cons.
Heinrich Treutwein }
Marcus purgolt } Cam.
Matthes Thomas }

1559.

Heinrich Cotta } Cons.
Bastian Müller }
Johan Klipstein } Cam.
Jacob Hempell }

1560 = 1558.

wie 1558.

1561.

Johan Hausen } Coss.
Bastian Müller }
Johan Klipstein } Cam.
Heinrich Fulda }

III viri

Matthes Breitfus
Caspar Cörber
Görg Schlägerodt
Jacob Sterner

Johan Cotta moritur 15 die
Martii mane hora 4.

1562.

Michael Schmuck } Coss.
Heinrich Treutwein }
Marcus purgold } Cam.
Jost Kelner }

Benedictus purgold
Curt Creugnacher
Herman Wickert
Bertold Hausen

Vormunder

1563.

Heinrich Cotta
Jacob Hempel
Andreas Kley
Heinrich Fulda
Michael Vogel Scriba 16 Nov.

1564.

Johannes Noeda } Coss.
M. Heinrich Scholl }
Jost Schugemeister } Cam.
Johan Wagner }

1565.

Heinrich Cotta
Heinrich Fulda
Johan Klipstein
Jacob Reisig
discessit Henricus Cotta consul.

1566

findt Burgermeister worden

Michael Schmuck } ratsmeister
Marcus purgolt }
Jost Kelner }
Jacob Sterner } Kemmerer
Johan Noeda } Burger-
Heinrich Treutwein } meister
Hans Schneider oder Wagner } Re-
Joachim Königsche } mere

Der ander Chor

Jacob Hempel } Coss.
Heinrich Fulda }
Sebastian Muller }

Christoff Nebelung }
Hans Klipstein } Kemmerer
Jacob Reisig }
Andreas Kley }

Paul Wachsmut wird in den rath
geforen ut anno sequenti.
Heinrich Fulda moritur

1567.

Jacob Hempel } ratsmeister
Bonaventura Cotta }
Dieser wird in rath erforen, Endt
alsbalt zum Regenten gesetzt.

Paul Wachsmut } Kemmerer
Andreas Kley }

2 Chor

Bastian Muller Burgermeister
Christoph Nebelung
Andreas Kley
Hans Klipstein

Michael Schmuck
Johan Noeda
Marcus purgold burgermeister
Heinrich Treutwein

Jost Kelner
Hans Schneider } Kemmerer
Jacob Sterner }
Jochim Königsche }
Melchior Merla wird ein Bierman
Dienstags nach Laetare.

Michael Vogel scriba
Exaudi..

1568.

Michael Schmuck } ratsmeister
Johan Noeda }
Heinrich Treutwein } Kemmerer
Hans Schneider }
Marcus purgolt burgermeister
Jost Kelner
Jacob Sterner Kemmerer
Joachim Königsche
Jacob Hempel }
Bonaventura Cotta } burgermeister
Bastian Müller }
Paul Wachsmut }
Christoff Nebelung }
Hans Klipstein } Kemmerer
Andreas Kley }
Jacob Reisig }

1569.

Bonaventura Cotta } ratsmeister
Paulus Wachsmut }
Christoph Nebelung } Kemmerer
Jacob Reisig }
Jacob Hempel } burgermeister
Bastian Müller }
Hans Klipstein } Kemmerer
Andreas Kley }
Michael Schmuck }
Johan Noeda } burgermeister
Marcus purgolt }
Heinrich Treutwein }
Jost Kelner }
Hans Schneider } Kemmerer
Jacob Sterner }
Jochim Königsche }

An Jacob Sterner stad wird
Melchior Merla in rath geforen,
Dienstags nach Burkard.
Moritur Hans Scholl Camerarius

1570.

Dienstag nach palmarum.

Michael Schmuck } ratsmeister
Marcus purgolt }

Jost Kelner } Remmerer
 Melchior Merla }
 Johan Nöda } burgermeister
 Henricus Treutwein }
 Hans Schneider } Remmerer
 Joachim Königshe }
 ander Chor

Jacob Hempel }
 Bonaventura Cotta } burgermeister
 Paul Wachsmut }
 Bastian Müller }
 Christoff Nebelung }
 Hans Klipstein }
 Andreas Kley }
 Jacob Reisig }

III viri

Carius Ackerman
 Berlet Göbel
 Hans Bader alias Creutzmacher
 Matthes Kley

1571.

Jacob Hempel } ratsmeister
 Paul Wachsmut }
 Hans Klipstein } Remmerer
 Andreas Kley }

Aupthern

Bonaventura Cotta } Bürgermeister
 Bastian Müller }
 Christoff Nebelung } Remmerer
 Jacob Reisig }

Churhern

ander Chor

Michael Schmuck }
 Johan Nöda } Burger-
 Marcus purgolt } meister
 Heinrich Treutwein }
 Jost Kelner }
 Hans Schneider } Remmerer
 Melchior Merla }
 Joachim Königshe }

Sebastianus Müller ob decrepitam
 aetatem resignat suam pro-
 vinciam, ejus in locum subro-
 gatur Michael Vogel tabellio 22
 Nov. eiusdem anni.

III viri

Christian Cotta
 Hans Kramer
 Michael Ezel
 Hans Lindeman

1572.

Michael Schmuck }
 Heinrich Treutwein } mag. coss.

Jost Kelner } Remmerer
 Melchior Merla }
 Johan Nöda } bürgemeister
 Marcus purgolt }

Valten Bruchlos } Räm.
 Joachim Königshe }
 Donnerstag nach judica.

Jacob Hempel }
 Bonaventura Cotta } bürgemeister
 Paulus Wachsmut }
 Michael Vogel }
 Christoff Nebelung }

Hans Klipstein

Andreas Kleye

Jacob Reisig

Hans Schneider apoplexia tactus 3
 pomeridiana 19 Jan. eo vespere
 circa 9 expirat.

Cui substituitur Valentinus proclus
 ejusdem affinis 21 die Febr.

Moritur Sebastianus Müller.

Joachimus Königshe ob senectam
 et rerum inopiam locum suum
 resignat, cui senatus beneficium
 seu victum et hospitium in hos-
 pitali novo (ut vocant) ad S. Annam
 confert et in ejus locum subsituit
 Bernhardum Göbel, Sebastiani
 Göbeli cuius supra 1551 mentio
 fit filium 23 oct.

III viri

Bastian Juncker
 Benedictus purgolt
 Hans Lindeman
 Hans Schlottheuwer junior

Haec urbs homagium praestat
 junioribus ducibus Saxoniae cap-
 tivi H.E. filiis.

1573. 5 Martii.

Paulus Wachsmut }
 Hans Klipstein } Cons.
 Andreas Kley } Remmerer
 Jacob Reisig }
 Jacob Hempel }
 Bonaventura Cotta }
 Michael Vogel }

Christophorus Nebelung

Michael Schmuck
 Johan Nöda
 Marcus purgolt
 Heinrich Treutman
 Jost Kelner
 Melchior Merla
 Valten Bruchlos

III viri

Caspar Cörber
 Job Koch
 David Schano
 Bastian Treutwein

1574.

Johan Nöda } Mag. consulum
 Marcus purgolt }
 Valten bruchlos } Camm.
 Bernhard Göbel }
 Michael Schmuck } Consules
 Henrich Treutwein }
 Jost Kelner } K.
 Melchior Merla }

Paul Wachsmut
 Hans Klipstein
 Bonaventura Cotta
 Jacob Hempel
 Michael Vogel
 Christof Nebelung
 Andreas Kley
 Jacob Reisig

III viri

Hans Schrenckh
 Hans Germröder
 Hans Oltz
 Sebalt Krug

2. April. moritur Henricus Treut-
 wein ex struma canerosa. cui
 subrogatur Johan Libe.

1575.

Bonaventura Cotta
 Michael Vogel
 Christoff Nebelung
 Jacob Reisig
 Jacob Hempel
 Paulus Wachsmut
 Hans Klipstein
 Andreas Kley
 Michael Schmuck
 Johan Noeda

Marcus purgolt
Jost Kelner
Valten Bruchlos
Melchior Merla
Bernhardt Göbel
Joannes Libe

III viri

Hans Cotta
Benedictus purgolt
Charius Ackerman
Hans Storch

1576.

10 Aprilis.

Michael Schmuck } Ratsmeister
Jost Kelner }
Bernhardt Göbel } Remmerer
Johan Löwe }
Johannes Noeda }
Marcus purgolt } burgemeister
Melchior Merla }
Urban Bruchlos }

Bonaventura Cotta }
Paulus Wachsmut } burg. des
Jacob Hempel } 2 Chores
Michael Vogell }
Hans Klipstein
Christoff Nebelung
Andreas Kleye
Jacob Reisig

III viri

Benedict purgold
Conrad Cotta
Stephan Gröckel
Hans Schlitzerod

1577.

Bonaventura Cotta } magistri
Paulus Wachsmut } consulum
Hans Klipstein }
Andreas Kleye } Remmerer
Jacob Hempel }
Michael Vogell } Consules
Christoff Nebelung
Jacob Reisig
Michael Schmuck }
Joannes Noeda } Consules
Marcus purgolt }
Jost Kelner }

Bernhardt Goebel }
Valten Bruchlos } Remmerer
Johan Lewe }
Melchior Merla }

III viri

Hans Greutnacher
Hans Schweicker junior
David Schaner
Hans Lindeman

8 Sept. obiit Michael Vogel peste
jam graviter saeviente. Sub
eclipsi hujus anni maximus ho-
minum numerus Isenaci periit
peste.

1578. 28 Januarii mortuus est
Christophorus Nebelung die se-
quente sepultus.

30 Januarii in defuncti Vogelii lo-
cum creatus est Joannes Back-
ofen Coloniensis vel Lipsiensis.

1578.

XVIII die Martii Novi Consules
renunciati sunt

Michael Schmuck } Mgi Consulum
Joannes Leo }
Valten Bruchlos } Camerarii
Bernhardt Goebel }
Johannes Noeda } Consulares
Marcus purgolt }
Justus Kelner } Cam.
Melchior Merla }
Paulus Wachsmut }
Bonaventura Cotta } Consulares
Jacob Hempel }
Johan Klipstein }
Andreas Kley
Jahob Reisig
Johan Backofen

III viri

Hans Schrendiesen
Johan Kuster
Balthasar Schill
Jeronymus Peter

5 Martii 1579. Ego Quirinus
Tanneman Ludimoderator Isen-
nacensis cooptatus sum in Sena-
torium ordinem inter 10 et 11
meridianas. Deus opt. mg. me
spiritus sancto suo elementer regat

et adjuvet. In locum Johannis
Noedae senioris.

1579.

13 Aprilis renunciati sunt novi
consules.

Bonaventura Cotta } Magistri
Jacob Hempel } consulum
Joannes Pacuvius } Cam.
Paul Wirsing }
Paulus Wachsmut }
Hans Klipstein } Consulares
Andreas Kley }
Jacob Reisig }

Alter Chorus.

Justus Kelner
Joannes Leo
Valten Bruchlos
Melchior Merla
Bernhardt Göbel
Johan Küster
M. Quirinus Thalman

III viri

Hans Storch
Georg Florer
Christof Schol
Bartel Olp (Oltz?)

In senatum eligebatur Christo-
phorus purgolt in locum Michaelis
Schmuckii.

1580.

22 Martii renuntiati sunt:

Justus Kelner } magistri
Joannes Leo } consulum
M. Quirinus Tanneman } Cam.
Johan Kuster }
Melchior Merla } Consisto-
Christophorus purgolt } riale
Valten Bruchlos } brotscheger
Bernhardt Göbel } fleischscheger
Bonaventura Cotta
Jacobus Hempel
Paulus Wachsmut
Andreas Kley
Jahob Reisig
Johan backofen
Paulus Wirsing
Johan Schrendesen

Johanni Klipstenio substituitur
Johan Schrendesen die ... jan.

Bierleute

Job Koch Weinmeister
Michael Ezel
Hans Schweicker junior
Bastian legius

1581.

Dienstag nach judica.

Paulus Wachsmut	} Cons.
Johan Schrenckseisen	
Johan Backofen	} Cam.
Paulus Wirsing	
Jacob Hempel	
Bonaventura Cotta	
Jacob Reisig	
Johan Schill	
Justus Kelner	
Johan Leo	
Melchior Merla	
Valten Bruchlos	
Bernhardt Göbel	
Johan Küster	
M. Quirinus Thalman	
Christophorus purgolt	

Die 15 Januarii 1582 pie obiit
Dominus Justus Schutgemeister vir
consularis.

1582.

3 Aprilis ist ein neuer rath be-
stetiget worden:

Bernhardus Göbel	} magistri
M. Quirinus Thalman	
Valten Bruchlos	} cosulum
Christophorus purgolt	
Johan Löwe	} Cam.
Melchior Merla	
Johan Küster	
Bartel olp	
Jacob Hempel	
Bonaventura Cotta	
Paulus Wachsmut	
Johan Schrenckseisen	
Jacob Reisig	
Johan Backofen	
Paulus Wirsing	
Johan Schill	

III viri

Hans Creutznacher
Christophorus Schmoller
Eucharius ackerman
Georg Ebert

Bierleut

Donnerstag Vor Fastnacht ist Hans
Lindeman an Melchior Merlen stad
in rath erfaren worden, idque anno
83.

Anno 1583.

Den 22 Martii.

Renunciantur novi consules.
Bonaventura Cotta } mgri
Paulus Wachsmut } consulum
Paulus Wirsing }
Johan Schill } Camerarius
Jacob Hempel } consistori-
Johan Schrenckseisen } ales
Jacob Reisig brotschreyer
Johan Backofen fleischschreyer
Bernhardus Göpel
M. Quirinus Thalman

Johan Lewe
Valten Bruchlos
Johan Küster
Christoph Purgolt
Bartel Olp
Johan Lindeman
Balthasar Schill
Georg Florer
Heinrich Schmidt
Michael hausman
moritur Jacob Hempelius hydrope
pulmonica colliquatione annos
natus 80 vel plures.

moritur Jacob Reisig ex quartana.
1584 4 Februarii moritur Valten
Bruchlos.

20 Febr. in ordinem senatorium
recepti sunt Johannes Nöda et
Matthes Kley. hic in Jacobi
Reisigs, ille in Jacobi Hempelii
locum subrogatus.

1584.

9 Aprilis renunciati sunt novi
consules

Johannes Lewe	
Johan Küster	} mgri
Christoph purgolt	
Bartel olp	} consulum
Berlet Göbel	
M. Quirin Thalman	} Cam.
Johan Lindeman	
	} Consistori-
	} ales

Bonaventura Cotta
Paul Wachsmut
Johan Schrenckseisen
Johan Backofen
Paulus Wirsing
Johan Schill
Johan Nöda
Matthes Kley

III viri

Christoff Hartman
Johan Breithaupt
Christoff Scholl
Bastian legius

Ultimo Aprilis lithiasi moritur
Marcus purgoldus senator eme-
ritus.

Defuncto Val. proculo substitu-
itur Christophorus Hartman.

1585.

1 Aprilis renunciantur:

Johan Backofen	} M. Cons.
Johan Schrenckseisen	
Johan Nöda	} Camerarii
Matthes Kley	
Bonaventura Cotta	} Consulares
Paulus Wachsmut	
Paulus Wirsing	
Johannes Schill	

qui sequuntur, elegerunt

Johan Lewe
Johan Kuster
Bertold Göbel
M. Quirinus Thalman
Christoph purgolt
Bartel olp
Johan Lindeman
Christoff Hartman

III viri

Jeronymus Cotta
M. Jacob Corber
Jeronymus peter
Georgius Happe.

1586.

Dienstag nach palmarum
renunciantur:

Bertold Göbel	} M. Con-
M. Quirinus Thalman	
Johan Lindeman	} sulum
Christoff Hartman	
	} Camm.

Johannes Lewe
Johannes Kuster
Christoff purgolt
Bartel olp
Johan Backofen }
Johan Schrendeisen }
Bonaventura Cotta } *διάστοι*
Paulus Wachsmut }
Johannes Nöda } seu diales
Matthes Kley }
Paul Wirsing }
Johannes Schill }

1587.

Μίτνωδς nach palmarum
renunciantur:

Bonaventura Cotta } M. C.
Johan Backofen }
Paul Wirsing } Cam.
Johan Schill }

Paulus Wachsmut
Johan Schrendeisen
Johan Nöda
Matthes Kley
Berlet Göbel
M. Quirinus Thalman
Johan Lewe
Johan Kuster
Johan Lindeman
Christoff Hartman
Christoff purgolt
Bartel Olp

4 viri

Hans Creugnacher
Lorentz Kleye
Hans Wagener
Jost beier

Joannes Leo fit quaestor
Saltzungensis.

1588.

Johan Kuster } M. Cons.
Christoff purgolt }
Bartel Olp }
Christoff Scholl } Camm.

Berlet Göbel
M. Quirinus Thalman
Johan Lindeman
Christoff Hartman

Bonaventura Cotta }
Johan Backofen }
Paul Wachsmut } *διάστοι*
Johan Schrendeisen }
Paul Wirsing }
Johan Schill }
Johan Nöda }
Matthes Kley }
Jeronymus Cotta }
Berlet happe } IV viri
Merten Turschal }
Peter Letzius }

Uterque princeps intersunt pu-
blicis epulis cum curialibus.

Johan Schrendeisen emeritus
resignans discedit in suam villam.

Christophorus Schmollerus
Schrendysio subrogatur, qui etiam
moritur phthisi anno 90.

1589.

Den 21 Martii.

Johan Backofen } Consules
Paulus Wirsing }
Johannes Nöda }
Matthes Kley } Camerarii
Bonaventura Cotta }
Paul Wachsmut } mit
Johan Schill } geßilffen
Christoff Schmoller }

Johan Kuster
Christoff purgolt
Bernhardt Göbel
M. Quirinus Thalman
Bartel olp
Christoph Scholl
Johan Lindeman
Christoph Hartman
discedit dominica Oculi 2 Martii,
in cuius locum subsistitur Stepha-
nus Weimar Scriba 2 Junii.

III viri

Johan Schweicker junior
M. Jacob Corber
Bastian Treutwein
Jonas Treutwein schreiber.

1590.

9 April renunciantur

Berlet Göbel } Cons.
M. Quirinus Thalman }

Johan Lindeman }
Stephanus Weimar } Cam.
Johan Kuster }
Christoph purgolt }
Bartel olp }
Christoph Scholl }
Johan Backofen }
Paul Wirsing }
Paul Wachsmut } scabini
Bonaventura Cotta } seu
Johan Nöda } octo diales
Matthes Kleien } *διάστοι*
Johan Schill }

Christoph Schmoller
Johan Müller vel Beckmild

Jacob opferman
Johan Meisse
Johan peter

Moritur ascitide Cam. Christoff
Schollius 23 Febr. anno 91, hora
vespertina 6.

1591.

13 April renunciantur

Bonaventura Cotta } Cons.
Paulus Wirsing }
Johan Schill } Cam.
Matthes Kley }

Paulus Wachsmut
Johan backofen
Johan Nöda
Bernhardt Göbel }
M. Quirinus Thalman }
Johan Kuster } *διάστοι*
Christoph purgolt }
Johan Lindeman }
Stephan Weymar }
Bartel Olp }

M. Johan Runckel Scriba
Jeronymus Peter }
Ritz Schlotzfeuer } III viri
Georg Treutman }
Leonhardt Kreauff }
M. Jacobus Körber } simul
Ritz Schlotzfeuer } eliguntur

6 May in senatores.

1592.

6 Aprilis renunciantur

M. Quirinus Thalman } Coss.
Christophorus purgolt }

2*

Bartel Olp
 Heinrich Schlottheuber
 Johan Kuster
 Bernhardt Göbel
 Johan Lindeman
 Stephan Weimar
 Bonaventura Cotta
 Paulus Wirsing
 Johannes backofen
 Paulus Wachsmut
 Johannes Noeda
 Matthes Kley
 M. Jacobus Körber
 Georg Happ
 Peter bötnier
 Andreas Düener
 Job Henitz

III viri

Joan. Baccofius migrat hinc
 Arnstadium.

Paulus Wirsingius postquam
 decubuerat 17 hebdomadas ex
 vomica pulmonis tandem 24 May
 moritur.

Prima matutina, 6 Juli in
 locum consulum Johannis pacuvii
 et Pauli Wirsingii substituuntur
 Hieronymus Cotta et Johan Kelner.

1793.

10 Maii renunciati

Johan Schill }
 Johan Noede } Coss.
 M. Jacobus Körber }
 Jeronymus Cotta } Cam.
 Bonaventura Cotta
 Paulus Wachsmut
 Matthes Kley
 Johan Kelner
 M. Quirin Thalman
 Christoph purgolt
 Bernhardt Göbel
 Johan Küster
 Bartel Olp
 Johan Lindeman
 Stephan Weimer
 Heinrich Schlottheuber

III viri

Hans Bundschuh
 Hans Kremer
 Sixt bader oder Messerer
 Hans Wien

Paulo post renunciationem novi
 consulatus ordini senatorio vale-
 dicit Cos. Bonaventura Cotta, qui
 sequenti anno intra 4 et 5 Martii
 media nocte recessit ex vita lithiasi
 et morbo senectute.

1594.

Novi Coss. renunciantur 22 April.

Stephanus Weimar }
 Berlet Göbel } Coss.
 Bartel Olp }
 Ritz Schlottheuber } Cam.

M. Quirin Thalman
 Christophorus purgolt
 Johan Küster
 Johan Lindeman
 Johan Schill

M. Jacobus Körber

Jeronymus Cotta

Matthes Kley

Johan Kelner

Valentinus Reisig

Balthasar Schill

Georg Treutman

Peter Segius

Bartel aderman

III viri

Paulus Wachsmundus 6 die Martii
 mane intra 4 et 5 Cholera obiit cum
 natus esset annos 61.

Jeremias Cotta Bonaventurae
 filius senatoribus annumerari co-
 epit 16 maii.

Berlt Göbel consul 29 maii intra
 5 et 6 vespertinas phthisi aut vo-
 mica pulmonis moritur.

Hans Schweicker junior den 29
 Oct. in rath erfaren.

1595.

Den 10 April ist der neue rath
 renunciiert worden.

Matthes Kley }
 M. Jacobus Körber } Coss.
 Johan Kelner }
 Valentinus Reisig } Cam.

Joan Schill

Joan Noeda

Jeremias Cotta

Hieronymus Cotta

Stephanus Weimer

M. Quirin Thalman
 Johan Küster
 Christoph purgolt
 Johan Lindeman
 Bartel Olp
 Heinrich Schlottheuber
 Johan Schweicker

III viri

Bastian Treutman
 Leonhardt Greuiff
 Joannes Nöda junior
 Hans Ferber

1596.

Primo Aprilis renunciati sunt
 novi senatus.

Johan Küster }
 M. Quirin Thalman } Coss.
 Johan Lindeman }
 Johan Schweicker } Cam.

Christoff purgolt

Stephanus Weimer

Bartel Olp

Heinrich Schlottheuber

Matthes Kley

M. Jacobus Körber

Johan Schill

Johan Nöda

Valentinus Reisig

Johan Kelner

Jeronymus Cotta

Jeremias Cotta

III viri

Johan Meise

Bastian Göbel

Martin Turschala

Hans Cotta Ianus

1597.

15 maii renunciati sunt

Johannes Schill }
 Hieronymus Cotta } Coss.
 Valentinus Reisig }
 Jeremias Cotta } Cam.

Matthias Kley

M. Jacobus Körber

Johannes Nöda

Johan Kelner

Johan Küster

M. Quirin Thalman

Christoff purgolt

Stephanus Weimar
Johan Lindeman
Johan Schweicker
Bartel Olp
Ritz Schlottheuber

III viri

Jonas Schreiber
Johan Kremer
Hans purgolt
Jacob Ebert alias Schefer

Johan Schweicker suam functionem resignans concessit in Thomasbrücken 14 Aprilis. Cuius in locum subrogatus est Jacob Ebert 13 maii.

1598.

Renunciati sunt:

Christoff purgolt } Coss.
Stephan Weimar }
Bartel Olp
Heinrich Schlottheuber
Johan Küster
M. Quirin Thalman
Johan Lindeman
Jacob Ebert
Johan Schill
Jeronymus Cotta
Johannes Nöda
Matthias Kley
M. Jacobus Körber
Johan Kelner
Valentinus Reisig
Jeremias Cotta

III viri

Georg Schmalkalden
Heinrich Olp
Hans Wien
Peter Legius

Dissenteria moritur Johan Küster.

Anno 1599.

16 Martii renunciati sunt

Matthes Kley } Coss.
M. Jacob Körber }
Johan Kelner } Cam.
Johan Schill }
Johan Noeda
Valentinus Reisig
Jeremias Cotta

Christophorus purgolt
Stephanus Weimar
M. Quirin Thalman
Bartel Olp
Johan Lindeman
Heinrich Schlottheuber
Jacob Ebert
Job Heintz

III viri

Georg Treutman
Jost herwig
Hans duner
Wolff Sennewitz

Anno 1600.

Bartel Olp } Coss.
Johan Lindeman }
Job Heintz } Cam.
Jacob Ebert }
M. Quirin Thalman
Christoff purgolt
Stephan Weimar
Heinrich Schlotthower
Matthias Kley
M. Jacobus Körber
Johan Schill
Johan Noeda
Hieronymus Cotta
Johan Kelner
Valentinus Reisig
Jeremias Cotta

III viri
(fehlen).

1601.

Johan Schill } Coss.
Johan Nöda }
Jeremias Cotta } Cam.
Valentinus Reisig }
Matthias Kleie
M. Jacob Korber
Jeronymus Cotta
Johan Kelner
Bartel Olp
Johan Lindeman
M. Quirin Thalman
Christoff purgolt
Stephan Weimar
Job Hentz
Jacob Ebert
Peter Martini

III viri

Johan Meisse
Georg bruchlos
Andreas Duner
Bart. Ackerman
M. Johan Runckel moritur

Anno 1602. 29 Martii.

M. Quirinus Thalman } Coss.
Stephanus Weimar }
Job Heintz } Cam.
Peter Martinus }
Christoff purgolt
Bartel olp
Johan Lindeman
Jacob Ebert
Johan Schill
Johan Nöda
Matthias Kley
M. Jacob Körber
Hieronymus Cotta
Valentinus Reisig
Jeremias Cotta
Johan Kelner

III viri

Hieronymus peter
Peter legius
Johannes Wien
Johannes olp

Runckelio defuncto substituitur
Bernhardinus purgolt.

Anno 1603.

12 Aprili renunciati sunt
novi coss.

Matthias Kley } Coss.
M. Jacobus Körber }
Hieronymus Cotta } Cam.
Johan Kelner }
Joan Schill
Joannes Nöda
Valten Reisig
Jeremias Cotta
M. Quirinus Thalman
Stephanus Weimar
Bartel Olp
Joan Lindeman
Christoff purgolt
Job Hentz
Peter Werten
Jacob Ebert

III viri
 Görg Treutman
 Hans Cotta
 Nicolaus Heintz
 Andreas Runkel
 Bernhardinus purgolt scriba.
 Matthes Kley moritur

Anno 1604.

Bartel Olp }
 Christoph purgolt } Mgri consulum
 Petrus Martini } cos. 1605
 Jacob Ebert } Camm.
 M. Quirinus Thalman cos. 1605
 Stephan Weimar —
 Johan Lindeman —
 Job Heintz —
 M. Jacobus Körber —
 Johan Schill mag. cos. prox.
 Joan Nöeda
 Jeronymus Cotta }
 Johan Kelner } cam. prox.
 Valten Reisig }
 Jeremias Cotta cos. prox.

III viri
 Georg Cotta
 Johan Noeda junior
 Hans Sachs
 Wolff Sennewitz von Halle

1605. 2 Maij

Renunciantur novi Consules.

Johan Schill }
 Johan Nöeda } Coss.
 Valten Reisig }
 Jeremias Cotta } K.
 Bartel Olp
 Christoph purgolt
 M. Quirin Thalman
 Johannes Lindeman
 Stephan Weimar
 Jacob Ebert
 Job Heintz
 Peter Martinus
 M. Jacobus Körber
 Jeronymus Cotta
 Johan Kelner
 Johan Cotta loco Matth. Kley

III viri
 Joachimus Kley

Michael proclus
 Hans ferber
 Hans Treutman
 Moritur Stephan Weimar apo-
 plexia in cuius locum substituitur
 Joachim Kley.

Anno 1606.

2 chor
 M. Quirinus Thalman }
 Petrus Martini } coss.
 Jobus Heintz }
 Joachimus Kley } Camerarii
 Christoph purgolt
 Bartel olp
 Johan Lindeman
 Jacob Ebert
 Johan Schill }
 Johan Noeda }
 M. Jacob Körber }
 Hieron. Cotta } 1 chor
 Johan Kelner }
 Jeremias Cotta }
 Valentin Reisich }
 Johan Cotta }

prox. an. reg.

III viri
 Andreas duner
 Georgius proclus
 Joseph Möller
 Quirinus Krugk

Anno 1607.

M. Jacob Körber }
 hyronimus Cotta } Cons.
 Johan Kelner }
 Johan Cotta } Camerarii
 Johan Schill
 Johan Noeda
 Jeremias Cotta
 Valentinus Reisich

2 chorus

M. Quirinus Thalman
 Peter Martinus
 Christoph purgolt
 Bartel olpe prox. anno reg.
 Jobus heintz
 Jacob Ebert
 Joachimus Kley
 Johan Breithaupt

Anno 1608.

Barthel olpe
 Christoph purgoldt
 Jacob Ebert
 Johan breithaupt
 M. Quirinus Thalman
 Petrus Martinus
 Jobus heintz
 Joachimus Kley
 Andreas Runckel
 2 chorus
 M. Jacob Körber
 hyeronimus Cotta
 Johan Schil
 Johan Nöda
 Johan Kelner
 Valentinus Reisich
 Jeremias Cotta
 Johan Cotta

Anno 1609.

Johan Schill cons.
 Johan Kelner
 Valentin Reisich }
 Jeremias } Cam.
 M. Jacob Körber
 hyeronimus Cotta
 Johan Noeda
 Johan Cotta

alter chorus

Bartel olpe
 Christophorus purgolt
 petrus Martini
 Joachimus Kley
 Jobus Heintz
 Jacob Ebert
 Johan Breithaupt
 Andreas Runckel

III viri

Conradus Crumbein
 Justus Scheider
 Baltasar prochlos
 Hans Neidhan

Anno 1610.

petrus Martini }
 Jobus Heintzelius } consules
 Camerarii:
 Joachimus Kley
 Andreas Runckel

III viri

Georgius prochlos
Baltzer Schreiber
Michael frömer
Hans Kramer

Anno 1611.

M. Jacobus Körber } Cons.
Jeremias Cotta }
Johan Cotta Weinmeister
Georgius Treutman

III viri

Johan Wien
Wolff Sennewitz
Joseph Müller
Hans Weymar sartor.

Anno 1612.

1 chorus senatorius.

Johan Schill
M. Jacob Corbarius
Johan Kelner
Jeremias Cotta
Joan Cotta
Georgius Treutman
Melchior Körber
Georgius Cotta

2

Bartel Olpe, successor
Andreas Cotta
Christof Purgold
Johus Heintz
Petrus Martini †
successor Conradus grumpein
Joach. Kley
Melchior Körber
Andreas Runckel
petr. letzius

III viri

(fehlen).

R. 1612.

Chorus senatorius de Renun-
ciatione novorum consulum.

613.

Christophorus purgold } Conc.
Joannes Breithaupt }
Melchior Corbarius } Camerarii
Andreas Cotta }

Anno 1613.

Consules et Camerarii:

Johan Schillius
Johan Kelner
peter Letzius
Georgius Cotta

Anno 1614.

Consules renunciati

Joachim Kley
Jobus Heintzelius
Conradus Grumpein }
Andreas Runckel } Camerarii

Anno 1615.

Consules renunciati

M. Jacobus Körber
do[minus] Jeremias Cotta
do. Georgius Treutman } Cam.
do. Johan Cotta }

4 viri

Justus Scheider
Wolff von Halle
Johan Schmoller
Franciscus Ebert

Anno 1616.

Consulares personae renunciatae
sunt:

Christoph purgoldus 72 annos natus
Johan Breithaupt
Melchior Corbarius }
Andreas Cotta } Camerarii

4 viri
Georgius Kley
Joannes Himmel junior
Michael proclus vinopola
Christoff Dedhardt.

Anno 1617.

Consules renunciati 4 Maii

Johan Schillius
Johan Kelner
Peter letzius Weinmeister
Georgius Cotta Camerarius

4 viri

Casp. Körber
Bastian Barchfelt
Frantz Hertwig
Hans Diener

Anno 1618.

13 Januarii in ordinem senatorium cooptatus do. Georgius Kley frater do. Joachimi cons. p. m. filius Mattei.

Consules

Jobus Heintzelius
Andreas Runckel

Camerarii

Conradus grumbein
Georgius Kley

4 viri

Heinrich Olp
Justus Weis
Berlet Ebert
Hans Letzius

Anno 1619.

Consules designati

M. Jacobus Körber
Johan Cotta
Georgius treutman }
Georgius Cotta } Kemm.

4 viri

Joannes Himmel junior
Berlet Munck
paul pfeiffer
Conradt Fleibingf

Anno 1619.

personae ordinis Senatorii

I chorus

M. Jacobus Körber } consules
Johan Cotta } hoc anno
Georgius Treutman }
Georgius Cotta } Camerarii

Johan Schillius
Johan Kelner
Jeremias Cotta
peter Letzius

2 chorus

Christophorus purgolt
Johan Breithaupt
Jobus Heintz
Andreas Runckel
Conradus Crumbein
Andreas Cotta
Melchior Körber
Georgius Kley

Anno 1620.

personae ordinis senatorii
primus ordo

Consules designati

Christophorus purgoldus
Johan Breithaupt
Melchior Körber } Camerarii
Andreas Cotta
Jobus Heintz
Andreas Runckel
Conradus grumbein
Georgius Kley

2 chorus

M. Jacobus Körber
Johan Cotta
Johan Schill
Johan Kelner
Jeremias Cotta
Georgius Cotta
Georgius Treutman
peter letzius
Johan Rhönus

4 viri

Jacob Schillius
Frantz Ebert
philip Oering
Bastian Letzius

Ao. 1621.

Consules et Camerarii designati:

M. Jacobus Corbarius
Johan Kelner schutzemeister
peter Letzius
Johan Rhönus
Johan Schillius
Johan Cotta
Georgius Treutman
Georgius Cotta

2 chorus

Jobus Heintzelius
Johan Breithaupt
Andreas Runckel
Melchior Corbarius
Conradus grumpein
Andreas Cotta
Georgius Kley
Joannes Himmel junior

4 viri

Joseph Müller
Hans Dumer
Johan Wien
Crafft Stiem

Anno 1622.

Ordinis senatorii personae
primus ordo

cons. Jobus Heintzelius
Andreas Runckel
Conradus grumbein camerarius
Joannes Himmell
Johan Breithaupt
Melchior Corbarius
Andreas Cotta
Georgius Kley

2 chorus

M. Jacob Corbarius
Johan Kelner schutzemeister
Johan Schillius
Johan Cotta
Georgius Treutman
peter letzius
Georgius Cotta
Johan Rhönus

Quatuor Viri

Johan Karstorff
Just Weiß
Hans Scheider junior lanus
hyeronimus Cotta junior

Anno 1623.

Georgius Treutman } Cons.
Johan Cotta }
Georgius Cotta } Cam.
Christoph Ulrich Lagus }

Quatuor viri

Just scheider Weinmeister
Andreas Legius
Johannes Olp
Bastian Barchfelt

Ao. 1624.

Johan Breithaupt } Consules
Andreas Cotta }
Georgius Kley } Camerarii
Thobias schelhafe }

Quatuor viri

Hans Dumer
Christophorus Burgoldt

Hans Legius
Görg Körber

Anno 1625.

M. Jacob Körber } Consules
Peter Legius }
Johan Rhön } Camerarii
Jacob Schill }

Quatuor viri

Joseph Müller
Bernhard Mundt
Philips Treugnacher
Görg Kley junior

Ao. 1626.

Job Heintz
Andreas Runckel

Cammerer

Johan Himmel junior
Conrad Grumbein

Bierleute

Hieronymus Cotta
Caspar Keyser Apodech.
philip Thiel
Jacob Martini

1627.

Görg Treutman
Joan Cotta welcher gar sprachlos
ward.

Christoph Ulrich Lagus } Cam.
Casparus Aveman }

quatuor viri

Frantz Ebert

Hans pfiff
Baltin Kramer

1628.

Joan Breithaupt
Conrad Grumbein
Görg Kley
Tobias Schelhafe } Camerarii

Bierleut

Andreas Legius
Hans Greiffenheim
Christoph Spangenberg
Jost Böhm.

Ueber die Zusammensetzung der städtischen Behörden in diesem Zeitraume sei kurz folgendes bemerkt.⁹⁾

Seit 1485 besteht der Rat aus 16 Mitgliedern, die in 2 Chöre gegliedert sind, und aus 4 jährlich gewählten Gemeindevertretern, Quatuorviri oder Vierleute genannt. Der Rat hatte das Recht, sich selbst zu ergänzen, und lösten sich die beiden Chöre alljährlich ab, so dass 8 Ratsmänner am Regiment sassen, die acht des zweiten Chors die Regierenden des folgenden Jahres waren und wohl auch in wichtigen Fällen zu einer Plenarversammlung herangezogen wurden. Von den 8 regierenden Ratsherren heissen die beiden ersten Ratsmeister, Magistri consulum, Consules, Bürgermeister, auch wohl noch Scabini (der alte lateinische Ausdruck für Schöppen) und führten den Vorsitz im Rat, der dritte und vierte Kämmerer, Camerarii, und zwar so, dass der dritte speziell das Amt eines Weinmeisters [in Gemeinschaft mit einem der Quatuorviri], der vierte das des eigentlichen Kämmerers bekleidete, der fünfte und sechste heissen einfach Consules, der siebente und achte wieder Camerarii, also wahrscheinlich stellvertretende Bürgermeister resp. Kämmerer. Genau dem entsprechend führen 4 der Ratsherren des zweiten Chores den Titel Consules, 4 heissen Kämmerer. Das Ratskollegium wird alljährlich in seinem durch besonderen Wahlakt festgesetzten Bestande durch den Landesfürsten bestätigt [Bestätigungsurkunden sind mehrfach vorhanden] und nach Eingang des Bestätigungsdekrets alsdann im Frühjahr in sein Amt eingeführt.

Ein Blick über wenige Jahre der Fasten wird darthun, dass der Wechsel mit der grössten Regelmässigkeit vor sich ging und dass die Ratsstellen sich Jahrhunderte lang in den Händen derselben Familien befanden, unter denen die der Cotta Purgolt Lindemann Backofen Schlothewer u. a. eine lange Reihe von Namen in den Ratsverzeichnissen aufzuweisen haben.

Fehlen auch für eine Reihe von Jahren die vollständigen Verzeichnisse, was namentlich für den Anfang des hier in Rede stehenden Zeitraums, wo der Verfasser, wie sich aus den beigegebenen Terminangaben, wie Walpurgis, Michaelis etc. ergibt, die Namen der Ratsherren aus Rechnungen und anderen Schriftstücken zusammensuchen musste, und für das Ende, den von Himmel und dessen Nachfolger verfassten Teil, gilt, so ist doch die Zusammensetzung des ganzen Rates für die meisten Jahre ohne grosse Mühe aus den zwischenstehenden vollzähligen Verzeichnissen zu bewerkstelligen, namentlich auch aus dem Grunde, weil der Abgang von Senatoren durch Tod oder Verzichtleistung auf ihr Amt, sowie die Ergänzung des Rates durch Kooptierung mit ziemlicher Genauigkeit angegeben sind. Es wird an anderer Stelle versucht werden, die Listen der Mitglieder des Eisenacher Rates möglichst vollständig wieder herzustellen; für diesmal sind im wesentlichen nur die Bissanderschen Verzeichnisse des roten Buches gegeben worden.

⁹⁾ Die Entwicklung der städtischen Verfassung siehe bei Rein, Stadtrecht und Schöppenstuhl, Zeitschrift für Thür. Geschichte II, p. 165 ff.

1. The first part of the document is a letter from the President of the United States to the Congress, dated January 1, 1861.

2. The second part is a report from the Secretary of the Treasury, dated January 1, 1861, on the state of the Treasury.

3. The third part is a report from the Secretary of the Interior, dated January 1, 1861, on the state of the Interior.

4. The fourth part is a report from the Secretary of the War, dated January 1, 1861, on the state of the War.

5. The fifth part is a report from the Secretary of the Navy, dated January 1, 1861, on the state of the Navy.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

R	G	B	W	G	K	C	Y	M

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

